

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Glacier Express AG Die aktuellen Buchungszahlen des Glacier Express versprechen ein sehr gutes Jahresergebnis. Vor zwei Jahren mussten Partner der Firma eine finanzielle Krise abwenden. **Seite 5**

Parc Naziunal La nouv'exposiziun extraordinaria i'l Parc Naziunal Svizzer, as dedichescha a l'adöver da technologies modernas illa perscrutaziun da la natüra e da las bes-chas. **Pagina 11**

Kräuterecke Der Dorst ist eine bekannte Gewürzpflanze. Die Blätter werden etwa in Oregano Gewürzmischungen verwendet. Aber auch als Tee ist die Pflanze gesund und wohltuend. **Seite 24**

Ein Hoch auf den einzig wahren Hugo



Prickelnd und erfrischend ist der Hugo, den Gäste und Einheimische bei Roland Gruber in Spinas geniessen dürfen.

Foto: Mayk Wendt

Als der Südtiroler Roland Gruber vor 18 Jahren das erste Mal einen Hugo mixte, konnte er nicht ahnen, dass sich dieser Longdrink zu einem Kultgetränk entwickeln würde.

Heute gibt es in nahezu jedem Restaurant und jeder Bar auch Hugo als

Apéro-Getränk. Gäste, die den originalen Hugo kosten wollen, reisen allerdings in die Val Bever zum Gasthaus Spinas. Gruber ist dort seit 2016 Gastgeber und oft hinter der Bar anzutreffen. Er bezeichnet sich als «Urvater des Hugo» und ist auch auf

Wikipedia als Erfinder des Apéro-Getränks aufgeführt.

Hugo ist ursprünglich ein Mix aus Prosecco, frischer Minze, Mineralwasser, Limettenstücken und Zitronenmelisse. Meistens wird er allerdings mit Holundersirup zubereitet, sehr zum Leidwesen

seines Schöpfers. Das Geheimnis des «einzig wahren Hugos» ist die frische Zubereitung - und natürlich der selbst hergestellte Sirup mit Zitronenmelisse aus dem eigenen Engadiner Garten. Die Erfindung war allerdings ein glücklicher Zufall. (fh) **Seite 3**

Strompreis verhandelt

Die Engadiner Kraftwerke verzichten auf einen Rappen pro Kilowattstunde zugunsten der Konzessionsgemeinden.

NICOLO BASS



Laut Konzessionsvertrag müssen die Konzessionsgemeinden von S-chanf bis Valsot die Produktionskosten plus einen

Rappen pro Kilowattstunde für die Zusatzenergie der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) bezahlen. Gemäss einer Medienmitteilung verzichtet nun die EKW aufgrund der hohen Energiebeschaffungskosten und der ausserordentlichen Lage im Jahr 2022 auf diesen zusätzlichen Rappen pro Kilowattstunde. Victor Peer, als aktueller Präsident der Corporaziun Energia Engiadina (CEE), welche die Konzessionsgemeinden vertritt, ist mit den Verhandlungen mit der EKW zufrieden. Nicht zufrieden ist hingegen sein Vorgänger Not Carl. Er kritisiert, dass die EKW den zusätzlichen Strom von einem Partner kriegsbedingt zu exorbitanten Preisen einkaufen müssen und die Energiekonzerne gleichzeitig Millioniengewinne erzielen. Er verlangt in einer Motion für korrekte Strompreise, dass die Konzessionsgemeinden eine Gerichtsklage in Erwägung ziehen. Victor Peer erklärt, dass die Stromrechnungen auch so hoch sind, weil Konsumenten aufgrund eines Gerichtsentscheides acht Millionen Franken für Transportkosten nachzahlen müssen. **Seite 13**

Riet Grass: Zurück in der Heimat

Samedan Der Bericht über den gebürtigen Zernezener Riet Grass und seine aktuelle Ausstellung im Kunstraum Riss ist an-

ders herausgekommen als geplant: Journalist trifft Kunstmaler inmitten dessen Bilder und lässt sich Motivation und Entstehungsgeschichte, Maltechnik und Bildaussagen erklären. Anstatt eines reinen Künstlerporträts ist ein Bericht entstanden, der auch unter dem Logo «Mitten aus dem Leben» hätte veröffentlicht werden können. (jd) **Seite 9**

Meilenstein für die touristische Strategie

Oberengadin Der Verwaltungsrat der Engadin Tourismus AG hat die Stossrichtungen für die weitere Arbeit als eigenständige, regionale Tourismusorganisation formuliert. Das war nötig, nachdem St. Moritz in touristischen Belangen in Zukunft nur noch partiell mit Engadin Tourismus zusammenarbeiten wird. Gemäss einer Mitteilung

setzt der VR auf Kontinuität, im Fokus steht die Wert-Steigerung des Engadins als Erlebnis- und Lebensraum, die Weiterentwicklung der digitalen Transformation und die Festigung der Position als Kompetenzzentrum für den Tourismus. Was bedeutet das konkret? Die EP/PL hat mit VR-Präsident Kurt Bost gesprochen. (rs) **Seite 5**

Gronda mūdada

Diaspora La diaspora rumantscha dess survgnir üna promoziun reglada. Il Cusagl federal propuona dad integrar üna nouva disposiziun illa ledscha. Tenor quella es la Confederaziun respunsabla per promover il rumantsch e'l talian dadaour il territori tradiziunal. La Confederaziun decida che progets chi vegnan sustgnüts. (fmr/vi) **Pagina 11**



Concerts
of a Lifetime.

29. Juli - 11. August 2023



Daniel Müller-Schott & Philharmonisches Orchester Pilsen
Veriko Tchumburidze & Dmytro Choni | The King's Singers
Trio Afkham-Bekavac-Nagy | Czech Brass | Louis Schwizgebel
Xavier de Maistre | Marina Viotti & Jan Schultsz | Flor Galante
Belcea Quartet Artistic Director Jan Schultsz

Tickets an allen Tourist Infostellen Engadin St. Moritz
und auf www.engadinfestival.ch erhältlich



Sils/Segl

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2023

Das Protokoll ist ab 13. Juli 2023 auf der Homepage www.sils-segl.ch publiziert und liegt während 30 Tagen zu den Büroöffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei in Sils Maria öffentlich auf.
Einsprachen gegen das Protokoll sind innert 30 Tagen ab Publikation schriftlich an den Gemeindevorstand einzureichen.
Sils, 13.7.2023
Der Gemeindevorstand



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Arcoiris Real Estate SA
v.d. Immobiliengesellschaft Hübeli AG
Via Maistra 33
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Immobiliengesellschaft Hübeli AG
Via Maistra 33
7500 St. Moritz

Bauprojekt

Abbruch und Neubau Wohnhaus gem. Art. 11, Abs. 1 und 2 ZWG

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen

- H2: Brandschutzbewilligung
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

Baustandort

Via Brattas 29

Parzelle(n) Nr.

1842

Nutzungszone(n)

Allgemeine Wohnzone, Gefahrenzone 2

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 13. Juli 2023 bis und mit 02. August 2023 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 11. Juli 2023
Im Auftrag der Baubehörde
Hochbau St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Philip Niarchos, Spyros Niarchos
v. d. Christoph Klemm
Avenue de la Costa 19
MC-98000 Monaco

Projektverfasser/in

Rolf Som Architektur
Via Maistra 92
7505 Celerina/Schlarigna

Bauprojekt

Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden

Baustandort

Via Marguns 29

Parzelle(n) Nr.

1800

Nutzungszone(n)

Villenzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 13. Juli 2023 bis und mit 02. August 2023 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 11. Juli 2023
Im Auftrag der Baubehörde
Hochbau St. Moritz



La Punt Chamues-ch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Grundeigentümer/Bauherr

InnHub La Punt AG

Projekt/Vorhaben

Brunnenbohrungen für die Wasserentnahme und Versickerungsanlage für die Wasserrückgabe in La Punt

Parzelle

163

Architekt/Planer

Impergeologie AG, Maienfeld

Publikationsfrist

13. Juli 2023 – 1. August 2023

Beschwerdeinstanz

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.
Die Baubehörde
13.07.2023, 7522 La Punt Chamues-ch

Veranstaltung

Vernissage «Golfing the Aquarelle»

St. Moritz Am Sonntag, 16. Juli findet um 11.30 Uhr in der Parkanlage des Grand des Bains Hotel Kempinski St. Moritz zum ersten Mal eine Brunch-Vernissage im Freien statt. Diese ist aus der Kollaboration zwischen dem Hotel und dem Château Papillon ent-

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Ermenegildo Zegna
Via Forcella 5
20144 Milano
ITALIEN

Projektverfasser/in

Ermenegildo Zegna
v.d. MDS Architektur GmbH
Roberto De Stefani
Via Serlas 12
7500 St. Moritz

Bauprojekt

Reklameanlage Laden Nr. 2 (S54464) EG (LED-Wall)

Baustandort

Via Serlas 35d

Parzelle(n) Nr.

2219

Nutzungszone(n)

Äussere Dorfzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 13. Juli 2023 bis und mit 02. August 2023 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 12. Juli 2023
Im Auftrag der Baubehörde
Hochbau St. Moritz



La Punt Chamues-ch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Grundeigentümer/Bauherr

InnHub La Punt AG

Projekt/Vorhaben

Neubau Tunnelverbindung Truochs / La Resgia – InnHub La Punt

Parzelle

459, 462, 1007, 456

Architekt/Planer

Renato Maurizio Architekten AG, Maloja

Publikationsfrist

13. Juli 2023 – 1. August 2023

Beschwerdeinstanz

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.
Die Baubehörde
13.07.2023, La Punt Chamues-ch



La Punt Chamues-ch

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheada la seguainta dumanda da fabrica:

Proprietaria dal terrain/patrana da fabrica
InnHub La Punt AG

Proget

Fabricat nouv colliaziun da tunnel Truochs/ La Resgia – InnHub La Punt

Parcellass

459, 462, 1007, 456

Architect/planiseder

Renato Maurizio Architekten AG, Maloja

Termin da publicaziun

13 lügl 2023 – 1. avuost 2023

Instanza da recuors

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a la vschinauncha.

Ils plans sun exposts ad invista düraunt il temp d'exposiziun in chanzlia cumünela.

L'autorited da fabrica

Ils 13 lügl 2022, La Punt Chamues-ch



Zuoz

Baugesuch

Baobjekt:

Gebäude Nr. 68 – Einbau von zwei Dachflächenfenster

Zone:

Dorfkernzone

Bauherrschaft:

Beatrix Maria Meyerhans, 6300 Zug

Projektverfasser:

Klainguti + Rainalter SA architects ETH/SIA, 7524 Zuoz

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

H2: Brandschutzbewilligung

Ortslage:

Dorta, Parzelle 915
Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 13. Juli 2023

Gemeinderat Zuoz



Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:

Edifizi nr. 68 – Installaziun da duos fnestras illa surfatscha dal tet

Zone:

Zona dal minz da vschinauncha

Patrun da fabrica:

Beatrix Maria Meyerhans, 6300 Zug

Autur da proget:

Klainguti + Rainalter SA architects ETH/SIA, 7524 Zuoz

Dumandas per permess supplementers cun oblig da coordiner:

H2: Permess sgürezza da fö

Lö:

Dorta, parcella 915

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 13 lügl 2023

Cussagl cumünel da Zuoz



Zernez

Dumonda da fabrica 2023-007.000 per fabricats dadour la zona da fabrica

Patrun da fabrica

Cumün da Zemez
Urtatsch 147A
7530 Zemez

Proget da fabrica

proget infrastruttura Brail vest, Ils Muots müdamaint da proget

Lö

Ils Muots, Brail

Parcellass

414, 1008, 1114

Zona

zona agricula

Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 13.07.2023 fin 01.08.2023

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.

Zemez, 13 lügl 2023

La suprastanza cumünala



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'urdend davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Sent

Lö

Archas, parcella 10134

Zona d'utilisaziun

Zona da cumün + Zona d'abitar W2

Patrana da fabrica

Alina Haibel
Archas Sura 194
7554 Sent

Proget da fabrica

Müdamaint da proget - Restructuraziun dal üert cun ün lajet natüral per nodar

Temp da publicaziun

14 lügl fin 2 avuost 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrer in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 13 lügl 2023

Uffizi da fabrica

Veranstaltung

Vortrag über den Vogel des Jahres 2023

Samedan Der Gesang des Sumpfrohrsängers besteht aus einem fast ununterbrochenen Schwall pfeifender Lauten. Er kann auch Stimmen anderer Vogelarten imitieren, wie zum Beispiel Vögel aus dem südöstlichen Afrika wo er sein Winterquartier bezieht. Leider hören wir den Sumpfrohrsänger im Engadin nicht, weil er hier nicht vorkommt. Spannend und lehrreich wird der Vortrag von Stefan Greif von Bird-Life Schweiz trotzdem.

Dieser findet am Freitag, 14. Juli um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Samedan statt. (Einges.)



Der Hugo hat sich als Sommergetränk schlechthin etabliert.

Fotos: Mayk Wendt

Der Hugo wird volljährig

Er ist spritzig, erfrischend und im Abgang süss – der Hugo. Das Kultgetränk gehört zum Sommer wie das Glacé oder die Wassermelone. Der Urvater des Hugo ist im Engadin zu Hause.

FADRINA HOFMANN

Das Wort «Erfinder» möchte Roland Gruber – bekannt auch unter dem Pseudonym AK – nicht verwenden, wenn es um die Geburtsstunde des Hu-

go geht. Er bevorzugt die Bezeichnung «Schöpfer» oder noch besser «Urvater». «Letzteres passt fast noch besser zu meinem langen, grauen Bart», meint Gruber schmunzelnd. Laut Wikipedia hat der Südtiroler den «schwach alkoholische Cocktail» offiziell zuerst hergestellt, und zwar im Herbst 2005 in seiner San Zeno Wein- und Cocktailbar in Naturns im Vinschgau.

Im Südtirol lebt Gruber allerdings schon lange nicht mehr. Sein Weg hat ihn ins Engadin geführt. Seit nunmehr sieben Jahren ist Gruber der Pächter des Gasthauses Spinas in der Val Bever. Er lebt mit Frau und zwei Kindern in Samedan.

Den Gusto getroffen

An diesem späten Dienstagnachmittag ist die Terrasse des idyllisch gelegenen Gasthauses voll. Velofahrer, Reiterinnen und Wanderer sitzen bei 27 Grad im Schatten der Sonnenschirme und geniessen ein kühles Bier – oder einen erfrischenden Hugo. «Viele Gäste kommen extra nach Spinas, um den originalen Hugo zu trinken», erzählt Gruber. Dabei habe er dieses Getränk nicht einmal bewusst erfunden. «Ich habe einfach den Gusto der weiblichen Gäste getroffen», sagt er.

Die Ursprungsidee sei gewesen, den Damen einen spritzigen, minzigen Sommerdrink als Hausgetränk anbie-

ten zu können. Der Name Hugo sei ebenso ein Zufall gewesen, wie seine überraschende Verbreitung in halb Europa. «Es hätte auch Otto sein können, aber gemeinsam mit Freunden ist bei einem leicht alkoholisierten Brains-torming an der Bar der Name Hugo entstanden», erinnert sich Gruber. Hugo sei witzig, kurz und prägnant.

«Der neue Kultdrink»

Seit über 30 Jahren ist Gruber in der Gastronomie tätig. Eine Werbestrategie hatte er beim Hugo nie. Der Siegeszug des Hugo verlief von der kleinen Wein- und Cocktailbar in Naturns über die überwiegend deutschen Gäste. Eigentlich wollte Gruber nach der Schliessung seiner Bar 2008 nach Kuba auswandern, doch das hat am Ende nicht geklappt.

Zunächst landete Gruber für eine Wintersaison im Hemingway in St. Moritz, dann für die Sommersaison als Bar-mann im Pony Club in Sylt – ohne Hugo. «Mit der Schliessung meiner Bar im Südtirol war für mich das Thema Hugo ebenfalls abgeschlossen», erinnert sich sein Schöpfer. Nachdem er den Jakobs-weg gegangen war, tingelte Gruber als Flying Barkeeper durch die süd-deutschen Bars. In Stuttgart ist der Hugo seinem Urvater das erste Mal ausserhalb seiner Bar begegnet – als «der neue Kultdrink» des Sommers. Nur einen

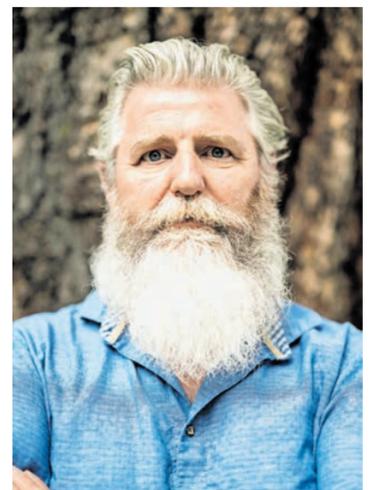
Unterschied gab es zwischen diesem Getränk und der Kreation von Gruber: Holundersirup statt Zitronenmelissensirup.

Hugo lebt von der Frische

Zitronenmelissensirup ist dann auch das Geheimnis des einzig wahren Hugos. Im Gegensatz zum Holundersirup ist dieser nicht so süss, sondern hat einen erfrischenden Geschmack. Die Zitronenmelisse in der San Zeno Bar in Naturns stammte schon vor 18 Jahren von einem Südtiroler Biobauernhof. In Spinas kommt sie frisch aus dem Garten. «Der Hugo lebt von der Frische», betont Gruber. Der Mix aus Prosecco, frischer Minze, Mineralwasser, Limettenstücken und Zitronenmelisse könne sich geschmacklich nur perfekt entfalten, wenn er frisch zubereitet werde. Deswegen sei auch ein Versuch mit Dosen-Hugo gescheitert, beziehungsweise, die Zusammenarbeit mit einem interessierten Hersteller. Patentieren lassen konnte Gruber seinen Hugo auch nicht, da dieser nicht kommerziell hergestellt wird.

Der reine Zufall

Gruber selbst trinkt keinen Hugo. Er bevorzugt Aperol Spritz, obwohl er den Hugo extra als Alternative zum Aperol Spritz kreiert hatte. «Es gibt Tausende von Barmen und Barmaids, die täglich



Roland Gruber ist der Urvater des Kultgetränks Hugo.

versuchen, neue Drinks zu erfinden. Die Erfindung und der Erfolg des Hugo sind einfach passiert», sagt er. Im Gasthaus Spinas wird der Hugo als Apéritif am häufigsten bestellt.

Wichtig ist laut Gruber, einen guten, trockenen Prosecco zu verwenden. Und man sollte nicht zu stark umrühren, damit das Spritzige nicht verlorengeht. Auf die Frage, ob es ein No-Go gebe, meint der Schöpfer: «Weisswein statt Prosecco zu verwenden».

Hugo-Originalrezept nach Roland Gruber alias AK

1 grosses Weinglas
8 bis 10 Eiswürfel
2/3 Prosecco (8cl)
1/3 Soda-Mineralwasser (2cl)
5 Spritzer Zitronenmelissensirup (!)
8 bis 10 frische Minzblätter
1 Zitronenschnitz
langsam rühren
frisch servieren



Im Gasthaus Spinas kann man den originalen Hugo direkt bei seinem Schöpfer bestellen.

25%
8.90
statt 11.90

Diese Woche aktuell

Gültig bis 16.7.2023 solange Vorrat

22%
4.60
statt 5.95

Himbeeren (exkl. Bio), Schweiz, Packung à 250 g (100 g = 1.84)

35%
per 100 g
4.95
statt 7.60

Coop Rindsentrecôte Angus, Uruguay, in Selbstbedienung, 2 Stück ca. 420 g

1+1
4.95
statt 9.95

Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x ca. 1 kg, Duo, per kg

50%
35.85
statt 71.70

Rioja DOCa Crianza Cune 2019, 6 x 75 cl (10 cl = -80)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

2+1
7.90
statt 11.85

Zweifel Chips Original Paprika, 3 x 175 g, Trio (100 g = 1.50)

44%
24.95
statt 44.80

Persil
UNIVERSAL PULVER
TIEFENREIN

Persil Pulver Universal, 4,5 kg (75 WG) (1 kg = 5.54)

1+1
24.90
statt 49.80

Tempo Toilettenpapier Premium, FSC® Mix, 4-lagig, 2 x 24 Rollen

Scannen und alle Aktionen entdecken.

coop
Für mich und dich.

**KUNSTWEGE | VIAS D'ART
PONTRESINA | BERNINA | VALPOSCHIAVO 2023**

SOMMERPROGRAMM

► 28. Juli 2023: Artist-Talk

Lernen Sie KünstlerInnen und ihre Werke auf einem unterhaltenden Tagesspaziergang mit Jürg Stäuble kennen. Geführte Tour per Postauto, Bahn und zu Fuss. Puschlaver Mittagessen auf Alp Grüm. u.a. mit einer Performance auf der Lago Bianco Stau-mauer: "Tracing bigger Movements" mit Anna Bienek, Myriam Gurini, Nathalie Lusten-berger, Paola Gianoli, Susan Lock und Silvia Buol, um 15.00 Uhr.

noch freie Plätze: Anmeldung und Details: pontresina.ch/touren

► 21.7. bis 6.8. 2023 Kunst-Handwerk-Pontresina

Ausstellung von 15 einheimischen KünstlerInnen. Vernissage am 21.7.2023, 18 Uhr. Kultur- und Kongresszentrum Pontresina, täglich von 16 - 19 Uhr offen.

weiterhin bis 19. Oktober 2023

► Ausstellung Kunstwege | Vias d'art Pontresina 2023

Kunstinstallationen von 20 Kunstschaaffenden an den Bahnhöfen der Weltkulturerbest-recke über den Bernina. Mit Audioguide per Zug, zu Fuss oder Bike.

Im Kultur- und Kongresszentrum: **Artist-Corner** mit Büchern und Kunstkarten.

Fotoausstellung **Kunstwege Galleria 2008-2023.**

► jeden Montag um 16 Uhr: Kunstführungen zu den Installa-tionen in Pontresina, inkl. **Village Memory.**

Anmeldung und Details: pontresina.ch/touren

► 23. September 2023 «hidden traces»

Führung mit der Künstlerin Silvia Buol zur Satellitenausstellung auf dem Berninapass. Präsentation des Films: «Künstlerinnen-Portrait». Anmeldung und Details:

pontresina.ch/touren



Badel | Sarbach
Alan Bogana
Karin Karinna Bühler
Markus Bürgi
Gianin Conrad
Pawel Ferus
frölicher | bietenhader
Gilles Furtwängler
Yvo Hartmann
Tarik Hayward
Catrin Lüthi K
Boris Rebetez
Ines Marita Schärer
Annina Thomann
Corsin Vogel
Wiedemann | Mettler



www.kunstwege-pontresina.ch

Der Schweizerische Nationalpark präsentiert:

**NATIONALPARK
KINO-OPENAIR
ZERNEZ**

parc
nazional
svizzer

Wann: 21.–26. Juli 2023, bei jedem Wetter
Abendkasse ab 20.00 Uhr, Filmbeginn 21.35 Uhr
(Kinder 10.– / Erwachsene 15.–)

Wo: Schlosshof Planta-Wildenberg, Zernez

Verpflegung: Filmbistro ab 20.00 Uhr und während der Pause

Programm: Prospekte mit detaillierten Angaben sind im Nationalparkzentrum,
unter www.nationalpark.ch/kino-openair oder bei den Gästeinformationen erhältlich

EKWOEE **Zernez** **FOFFA CONRAD** **HATECKE**
CEE **CORPORAZIUN ENERGIJA ENGIADINA** **Engadiner Post**

Fr, 21.7. Die goldenen Jahre Sa, 22.7. Der Bestatter So, 23.7. Hotel Sinestra Mo, 24.7. Die Eiche – mein Zuhause Di, 25.7. A man called Otto Mi, 26.7. Krähen

«Koordination auf allen Ebenen ist das A und O»

Engadin Tourismus hat laut einer Mitteilung einen ersten Milestone der touristischen Strategie des Engadins erreicht. Alle Akteure sollen am gleichen Strick ziehen und Einheimische und Gäste stärker miteinbezogen werden. Festgehalten wird am bisherigen Geschäftsleitungsmodell.

RETO STIFEL

«Engadin Tourismus formuliert Unternehmensziele für die Zukunft.» So stand es in einer Medienmitteilung der touristischen Dachorganisation des Oberengadins von letzter Woche. Gemäss der Mitteilung will der Verwaltungsrat auf Kontinuität setzen. Weiter: «Im Fokus stehen die Steigerung der Attraktivität des Engadins als Erlebnis- und Lebensraums, die konsequente Weiterentwicklung der digitalen Transformation und des strategisch relevanten Angebots inklusive deren Distribution. Damit einher geht das Streben nach Exzellenz und Pionierleistung, die Hingabe zu Qualität und Präzision sowie die Offenheit für neue Erkenntnisse und innovative Lösungen.»

Mehr Leute mit einbinden

So weit so gut. Nur, was bedeutet das konkret? Die EP/PL hat bei Kurt Bobst, dem Verwaltungsratspräsidenten der Engadin Tourismus AG (ET AG) nach-



Will die touristische Wertschöpfung möglichst im Tal behalten: Der Verwaltungsratspräsident der Engadin Tourismus AG, Kurt Bobst. Foto: Jon Duschletta

gefragt. Er betont, dass der Gast die Destination als Lebensraum sieht. «Daher ist es essentiell, dass alle wichtigen Akteure am gleichen Strick ziehen und die

Destination mit einer Stimme vertreten. Verstärkte Koordination auf allen Ebenen – das ist das A und O und muss noch stärker gelebt werden», ist

Bobst überzeugt. Dazu sollen die Ein- und Zweitheimischen im Rahmen der Umsetzung stärker mit eingebunden werden. Diese zwei Punkte sollen im Vergleich zur Strategie der letzten Jahre stärker priorisiert werden.

Wertschöpfung vor Ort generieren

Gemäss der Medienmitteilung soll die Wertschöpfung im Erlebnis- und Lebensraum nachhaltig gefördert werden. Da werden gemäss Bobst die Punkte «wirtschaftliche Leistungsfähigkeit» und «ökologische Verantwortung» ebenso berücksichtigt, wie die «gesellschaftliche Komponente» und das «Gestaltungsrecht der nachfolgenden Generation.» «Alle wichtigen Partner tragen ihren Teil dazu bei. Das Engadin spielt im Bereich des nachhaltigen Tourismus' seit jeher eine Vorreiterrolle», sagt Bobst. Auch die ET AG leiste als Vermarktungsorganisation einen grossen Beitrag. Etwa bei der Schulung und Information im Tal, sei es betriebsintern oder bei den Mitarbeitenden der Partnerfirmen. Als weiteres Beispiel nennt Bobst den Experience Shop. «Bei diesem wird das gesamte Gästelerlebnis digital abgebildet, sodass auch der Buchungsprozess direkt bei unseren Partnern erfolgen kann.» Das bedeute, dass die Wertschöpfung vor Ort generiert werde und nicht an an hier ansässige, kommissionsbasierte Player fliesse.

Zur Erinnerung: Die Engadin St. Moritz Tourismus AG gibt es in dieser Form seit diesem Jahr nicht mehr. Nach dem Ausscheiden von St. Moritz aus dem bisherigen Aktionariat (Oberengadiner Gemeinden plus das Bergell), wurden

die Statuten angepasst, das Aktienkapital reduziert und der Firmenname abgeändert. St. Moritz wird die touristische Vermarktung für den Ort wieder selber an die Hand nehmen, will aber weiterhin eng mit der ET AG zusammenarbeiten.

An Co-Geschäftsleitung festhalten

Bisher wurde die Destination von einer Dreier-Geschäftsleitung geführt mit Marijana Jakic, zuständig für die Marke St. Moritz, Jan Steiner verantwortlich für das Engadin und Thomas Rechnerberger als Verantwortlicher Business Development. Gemäss der Medienmitteilung wurde das «bereits bewährte Modell der Co-Leitung in der operativen Geschäftsführung bestätigt.

Da stellt sich die Frage, warum es nach der Abkapselung von St. Moritz noch eine Co-Geschäftsleitung braucht, wenn St. Moritz Tourismus ebenfalls einen CEO sucht?

Für Kurt Bobst hat sich die Geschäftsleitung in der aktuellen Dreierformation bewährt, unabhängig von den zwei Brands St. Moritz und Engadin. «Im Zuge der Veränderungen werden aber die Zuständigkeiten neu definiert», fügt er an.

In einer nächsten Phase wird der Verwaltungsrat zusammen mit den Leistungspartnern die regionale Tourismusstrategie des Engadins erarbeiten. Im Herbst soll dann der Abstimmungsprozess mit der St. Moritzer Strategie stattfinden, sodass gemäss der Medienmitteilung die Implementierung der Strategien beider Organisationen per Januar 2024 sichergestellt ist.

Der Glacier Express ist auf Rekordkurs

Vor zwei Jahren kämpfte die Glacier Express AG mit finanziellen Schwierigkeiten. Dank Hilfeleistungen von Partnern konnte die Krise überwunden werden. Die aktuellen Zahlen versprechen ein überdurchschnittliches Jahresergebnis mit weniger Individualreisenden.

Die Pandemie trieb die Glacier Express AG vor zwei Jahren an den Rand der Ruins. «Ohne die Unterstützung durch die beiden Muttergesellschaften Rhätische Bahn und Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) wäre ein finanzielles Überleben der Glacier Express AG während den zwei Corona-Jahren 2020 und 2021 nicht möglich gewesen», hält die Mediensprecherin der Rhätischen Bahn (RhB), Yvonne Dünser, fest. Ein Konkurs der Aktiengesellschaft hätte unweigerlich massive Folgen für den Tourismus in den Kantonen Graubünden und Wallis, vor allem aber für St. Moritz und Zermatt gehabt. Der Einsatz von RhB und MGB war nötig, denn anders als viele andere Unternehmen erhielt die Glacier Express AG keine Finanzhilfe der öffentlichen Hand, sondern nur nachrangige Darlehen der Partnerbahnen. Diese sind mittlerweile vollständig zurückbezahlt worden.

Mehr Individualreisende

Dass sich die Aktiengesellschaft relativ rasch erholt hat, ist dem aktuell boomenden Geschäftsgang zu verdanken. «Das finanzielle Ergebnis war im 2022 wieder positiv und entwickelt sich auch in diesem Jahr so weiter», betont Yvonne Dünser. Und Annemarie Meyer,

Geschäftsführerin des Glacier Express, sagt zum Buchungsverlauf: «Das Geschäft hat sich dank vieler Individualreisenden schneller erholt als erwartet». Und 2023 sehe es mit der Rückkehr der Asiaten und Gruppen noch besser aus. «Die europäischen und amerikanischen Gäste sind bereits seit dem letzten Jahr zurück». Und die Aussichten für ein starkes Ergebnis 2023 sind glänzend: «So hoch wie in diesem Jahr war die Nachfrage noch nie. Wir waren in diesem Jahr bereits oft an unseren Kapazitätsgrenzen», hält Annemarie Meyer fest. Zahlen veröffentlicht das Unternehmen nicht.

Mit zum Boom beigetragen hat die Excellence Class, die 2019 lancierte Luxusvariante. «Sie ist das Angebot mit der besten Auslastung», heisst es seitens des

Glacier Express. Annemarie Meyer betont: «2022 war die Excellence Class zu über 90 Prozent ausgelastet. Und jetzt gibt es bis zum Saisonende nur noch vereinzelte Plätze bei diesem Angebot».

Mehr Hotels profitieren

Auffallend ist der sich stetig verstärkende Trend zu Individualbuchungen. Viele Gäste reservieren ihre Plätze im Glacier Express über die Website des Zuges und buchen ihre Hotels in Zermatt oder St. Moritz direkt. «Dadurch profitieren heute mehr Hotels als früher, als man Vertragshotel eines Reiseveranstalters sein musste», sagt Annemarie Meyer.

Angesichts des Booms beim Glacier Express gibt es Diskussionen, ob eine weitere Zugskomposition nötig wird.

Zusätzliches Rollmaterial sei zurzeit aber kein Thema, sagt Annemarie Meyer. «Aufgrund der starken Nachfrage werden wir für die kommende Wintersaison jedoch neu zwei Züge in jeder Richtung einsetzen. Ausser im Januar». Das sei ein grosser Erfolg, betont Meyer, sei doch der Glacier Express bis 2017 im Winter nie besonders gut ausgelastet gewesen. Das habe sich erst mit der Einführung des Webshops und der damit möglichen Direktbuchung, geändert.

Die Herausforderungen

Zufrieden ist man mit der Zusammenarbeit unter den Partnern: «Sie läuft weiterhin sehr gut», betont Yvonne Dünser. «Sehr stabil und immer lösungs- und zukunftsorientiert». Bahntechnische Probleme gebe es zurzeit

keine. Die Koordination zwischen den vier Partnern Matterhorn-Gotthard-Bahn, Rhätische Bahn, Panoramic Gourmet AG (kulinarisches Angebot im Glacier Express) und der Glacier Express AG wird von Letzterer wahrgenommen und stellt die Verantwortlichen auch mal vor grössere Herausforderungen. So bei Zugaussfällen infolge Streckenunterbrüchen.

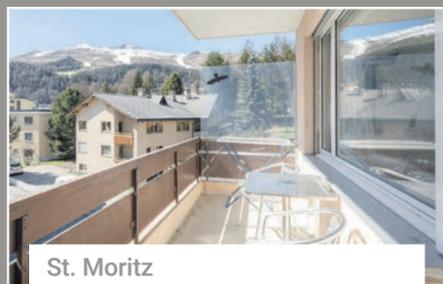
Trotz des starken Geschäftsganges herrscht beim Glacier Express nicht nur eitel Freude. Zu schaffen macht dem Unternehmen akuter Personal-mangel. «Die Situation ist allgemein herausfordernd. Für unseren Gastronomiepartner ist es schwierig und auch für die beiden Mutterhäuser war es schon einfacher Mitarbeitende zu finden», hält Annemarie Meyer fest. Stephan Kiener



Von St. Moritz nach Zermatt: Der Glacier Express ist nach einer Krise wieder auf Kurs.

Foto: Glacier Express

Für alle, die gerne in und mit Weitsicht investieren wollen.



St. Moritz

Ruhig gelegene Ferienwohnung mit Balkon und Garage, 2.5 Zimmer, 60 m² Wohnfläche
CHF 890'000



S-chanf

Neubauprojekt: Grosszügige Erstwohnung mit Weitsicht, 5.5 Zimmer, 175 m² Wohnfläche
CHF 1'980'000



Zuoz

Charmante Eigentumswohnung im Engadinerhaus, 5.5 Zimmer, 160 m² Wohnfläche
CHF 1'950'000

Ginesta
Immobilien

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

SVIT

Via Serlas 23, 7500 St. Moritz
+41 81 863 73 30
graubuenden@ginesta.ch

«Meine Kinder werden nicht mehr Fischer sein.»
Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut
Das Richtige tun
www.caritas.ch

MUSICAL CAMPUS 3 3 0 3

4. Nacht des Musicals

not dal musical
Silvaplana

14. Juli 2023, 20.30 Uhr
Openair auf dem Piazza dal Güglia
Eintritt frei

Partner
SILVAPLANA Theater St. Gallen

NEUERSCHEINUNG

«NUR EINE GESCHICHTE IST FREI ERFUNDEN»

ENGADINER VARIÉTÉ VON WELTFORMAT

Eine Apotheke die Bühne, ein Variété der menschlichen Vielfalt das Stück, ein babylonisches Sprachengewirr der Chor der Darsteller und das Bühnenbild nichts weniger als die ganze Welt.

Warnung: Dieses Buch ist anders, es trägt kein Tattoo auf dem Rücken...

AUTOR
Aram Seelig

ART
Hardcover

ERSCHIENEN
2023

ISBN
978-3-033-09819-0

PREIS
CHF 30.00

ERHÄLTlich
Papeterie Bücher Schocher und Apotheke Roseg

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 10.7. bis Samstag, 15.7.23

COCA-COLA 6 x 1,5 l **-33%** 10.20 statt 15.30

TOBLERONE SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g **-20%** 7.40 statt 9.30

TOBLERONE 7.40 statt 9.30

VOVG PRUSSIENS 515 g **-31%** 3.85 statt 5.65

KELLOGG'S CEREALIEN div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 330 g **-20%** 6.30 statt 7.90

POM-BÄR Original, 2 x 100 g **-20%** 4.70 statt 5.90

FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL 10 x 33 cl **-20%** 11.60 statt 14.50

STELLA D'ORO NEGROAMARO DI SALENTO IGP Barrique, Italien, 75 cl, 2020 **-21%** 16.50 statt 20.90

SHEBA Fresh & Fine Geflügel, 15 x 50 g **-33%** 8.60 statt 12.90

SIBONET div. Sorten, z.B. Dusch, 3 x 250 ml **-33%** 11.40 statt 17.10

TEMPO WC-PAPIER div. Sorten, z.B. Classic, weiss, 3-lagig, 24 Rollen **-40%** 15.90 statt 26.50

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

FRISCO EXTRÊME CORNETS div. Sorten, z.B. Erdbeer/Vanille, Ger-Pack **-25%** 9.50 statt 12.70

CHARENTAIS-MELONEN Spanien/Italien, Stück **-34%** 2.95 statt 4.50

MINI-WASSERMELONEN Spanien/Italien, Stück **-38%** 3.40 statt 5.50

BIOTTA TRAKTOR BIO SMOOTHIE div. Sorten, z.B. Himbeer & Cranberry, 250 ml **-25%** 2.60 statt 3.50

LEERDAMMER SCHEIBEN div. Sorten, z.B. Original, 200 g **-20%** 3.60 statt 4.50

AGRI NATURA FLEISCHKÄSE geschnitten, 180 g **-21%** 3.60 statt 4.60

SUTTERO POULETBRÜSTLI Sweet & Sour, per 100 g **-30%** 2.65 statt 3.80

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

VOVG KAFFEEKAPSELN div. Sorten, z.B. Lungo Crema, 10 Kapseln **3.35** statt 3.95

VOVG POLENTA div. Sorten, z.B. fein, 750 g **2.10** statt 2.50

HERO RAVIOLI div. Sorten, z.B. Eierravioli, 2 x 870 g **9.50** statt 11.20

RANIERI OLIVENÖL div. Sorten, z.B. Bio extra vergine, 5 dl **8.40** statt 9.90

VOVG GENÜSEKONSERVEN div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 2 x 260 g **3.55** statt 4.20

VOVG ICE TEA LEMON 6 x 1,5 l **7.20** statt 9.30

VOVG DUSCH UND SHAMPOO div. Sorten, z.B. Dusch Exotic Fruits, 2 x 300 ml **3.80** statt 4.80

WC ENTE div. Sorten, z.B. Ocean Wave, Original, Gel, 2 x 750 ml **6.95** statt 9.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich



Die Chamonna Lischana ist eine Berghütte der Sektion Engiadina Bassa des Schweizer Alpen-Clubs und liegt südlich von Scuol auf einer Höhe von 2500 Metern am Fuss des Piz Lischana. Foto: CAS

«Lieber 100 Gäste weniger, dafür regelmässig Regen»

Jeder Hüttenwart freut sich über Gäste. Also über Menschen, die hinaufkommen, die Natur geniessen und in der Hütte einkehren. Auch Ursula Hofer-Pirchegger, die Wartin der Lischanahütte oberhalb von Scuol, bewirbt gern ihre Kundschaft. Sorgen bereitet ihr dabei einmal mehr die prekäre Wasserlage.

«An einem durchschnittlichen Wochenende gehen 10000 Liter Wasser durch», erklärt Ursula Hofer-Pirchegger, Wartin der Lischanahütte oberhalb von Scuol. Bei maximal 49 Übernachtungsgästen ist das nicht eben viel, aber doch auch eine ganze Menge. Ausschliesslich Schmelz- und Gletscherwasser steht zur Verfügung. Nach dem wiederum schneearmen

Winter ist beides knapp. Deshalb gibt es auch kein Wanderwasser mehr gratis. Ohnehin reicht das Wasser gerade in der eben begonnenen Sommersaison nur bis etwa zum September. Und auch das nur dank der neuen Wasserfassung für unterirdisches Schmelzwasser, angelegt 2021. Für den Frühherbst wurde in diesem Frühjahr nun erstmals ein Schneedepot von 1000 m³ oberhalb der Hütte angelegt. Ein alternativer Wasserspeicher wäre ein flexibler Tank. Das ist eine Art grosser Sack, der in sich zusammenfällt, wenn er leer ist und jedes Jahr neu aufgefüllt werden kann. Aktuell führt sie Gespräche dazu mit einem Sanitärhersteller und für die Kosten mit der CAS Sektion Engiadina Bassa. Denn der Sektion gehört die Chamonna Lischana, ebenso wie die Chamonna Tuoi und die Chamonna Linard.

Wasser bleibt das grosse Thema
Welche Varianten der Wasserversorgung auch immer in Betracht kommen: Die Arbeit einer Hüttenwartin ändert sich auch mit den Gästen. Ursula Hofer-Pirchegger, gebürtig aus Innsbruck, nimmt sich an diesem eher durchgezogenen Tag viel Zeit, um vom Leben auf 2500 Metern Höhe zu erzählen. Im achten Jahr ist sie nun schon Wartin der SAC Lischanahütte. «Ich habe schon als Zehnjährige zu meiner Mutter gesagt: Entweder Bergbäuerin oder Hüttenwartin!» erzählt sie schmunzelnd. Ein paar Umwege hat es dann doch gegeben, oder eher Meilensteine: Ausbildung zur Köchin, Berufsmatura und Studium, HR Fachfrau, Arbeit im Marketing. Alles das kommt ihr hier oben zugute: Eben mit knappen Ressourcen zu wirtschaften ebenso wie ihre Menschenkenntnis.

Überraschungen bei Tisch

Die Geschichten gehen Hofer nicht aus: «Es gibt Leute, die mit riesigen Rucksäcken auflaufen und sich zum Abendessen richtig in Schale werfen. Das ist schon lustig!» Anstrengend seien die manchmal überzogenen Ansprüche. «Man muss halt höflich, aber

bestimmt, erklären, dass wir hier eine Berghütte sind und kein Hotel». 95 Prozent der Gäste seien jedoch unkompliziert und dankbar. Wie sollte es auch anders sein? Die Mischung aus Tiroler und Bündner Küche ist jedenfalls ein Genuss. Auf Wunsch gibt es auch vegetarische oder glutenfreie Gerichte. Zusätzlich noch vegan zu kochen, erklärt die Hüttenwartin freimütig, sei ihr dann doch zu viel. Die Lebensmittel kommen aus dem Tal; die Hütte wird dreimal in der Saison per Heli versorgt: «Das stösst weniger CO₂ aus als eine Fahrt mit dem SUV von Zürich ins Engadin!»

Draussen verlieren sich unterdessen zwei, drei Wanderer auf der Terrasse. Hüttenhund Jay-Jay begrüsst sie freudig, dann lässt er die Gäste picknicken. Auch das ist erlaubt, ebenso wie die freie Benutzung der modernen, chemiefreien Trockentoilette. Sicher könnte man hier einen kleinen Obolus verlangen von jenen, die sonst kein Geld in der Hütte lassen. Aber Hofer scheut davor zurück. Überhaupt sei sie «zu wenig Geschäftsfrau» und sagt, so viele Besuchende wie im Rekordsommer 2018 (2300 Personen) brauche sie nicht wieder. Noch vor der Pandemie war es bereits «verrückt voll». In vier Monaten kommen da schon mal 2400 Arbeitsstunden zusammen und der Tag geht

von 06.00 bis 22.00 Uhr. Zu bewältigen sei das nur mit einem gut eingespielten Team. Je nach Andrang sind sie zu zweit oder zu viert in der Lischanahütte. Es muss ja auch immer jemand ein freies Ohr haben für Wandertipps und Wetterfragen, die Ausgabe von Blasenpflastern oder Hüttenschlafsäcken.

Mit Leib und Seele Hüttenwartin

Neben dem Wasser will auch mit Solarstrom und Brennholz gut gewirtschaftet werden. Staubsaugen geht nur bei Sonnenschein; die Fleecejacke gehört ohnehin ins Gepäck. Dezent weist der «Hüttenknigge» auf Verbindlichkeit bei Buchungen und Stornierungen hin. Sicher: Bei plötzlichem Schlechtwetter hat jeder Hüttenwart Verständnis, wenn Gäste nicht kommen. Aber Nichterscheinen aus purer Unlust? Das ist weniger lustig.

In drei Jahren wird die Chamonna Lischana 100 Jahre alt. Wie viele Jahre ihr dann noch bevorstehen, weiss auch Ursula Hofer-Pirchegger nicht zu sagen. Sie jedenfalls freut sich auf ihre letzte Saison, dann geht sie in Pension. Die Nachfolge ist bereits geregelt. Zuvor aber bekommt die Wartin natürlich noch Besuch von ihren drei Töchtern und vier Grosskindern. Wer weiss, vielleicht ist ja eine künftige Hüttenwartin darunter? Imke Marggraf



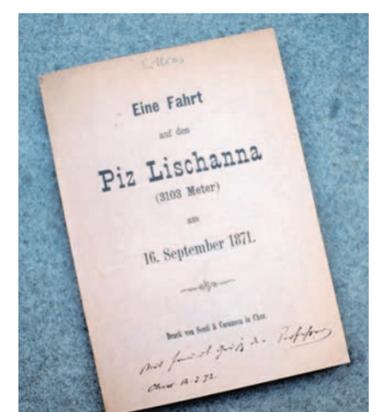
Ursula Hofer-Pirchegger verbringt ihre letzte Saison als Hüttenwartin auf der Chamonna Lischana, danach geht sie in Pension.

Fotos: Imke Marggraf

Die Lischanahütte

Die Lischanahütte ist nahezu 100 Jahre alt. Ein Wanderziel war der Sattel zwischen Piz Lischana und Mot San Jon schon lange vorher. Im Jahr 1872 erschien ein kleines Heft, worin eine solche Wanderung beschrieben wird (siehe Foto): «Eine Fahrt auf den Piz Lischanna». Wer der Verfasser oder die Verfasserin ist – haben Sie eine Idee?

Sachkundig war der oder diejenige jedenfalls. So tauchen botanische und geologische Begriffe ebenso auf wie Empfehlungen zur Gründung eines «Cur-Vereins» für das aufblühende Tarasp. Dann wird noch empfohlen, einen Reitweg anzulegen – und eben ein «Unterkunftslokal nach dem Vorbilde der sog. Clubhütten». – Die Broschüre ist an der Hütte auf Anfrage einsehbar. (ima)



Im Jahr 1872 erschien ein kleines Heft mit einer Wanderung zur Lischanahütte.

Wochen-Hits

11. 7. – 17. 7. 2023

Wöchentlich
Aktionen direkt
auf WhatsApp

Jetzt
scannen*



Duo-Pack

29%

6.95
statt 9.80



«Aus der Region.»
Riesencervelas
2 x 2 Stück, 680 g



22%

1.95
statt 2.50

Peperoni gemischt
Beutel, 500 g



20%

6.-
statt 7.50

Extra Kirschen
Schweiz, Schale, 500 g



20%

6.15
statt 7.70

**M-Classic Rindsfilet
Black Angus**
Uruguay, in Sonderpackung,
per 100 g



Gültig von Do–So

**Wochenend
Knaller**



30%

3.95
statt 5.65



**Migros Bio Melonen
Charentais**
Spanien/Italien/Frankreich,
pro Stück, gültig vom
13.7. bis 16.7.2023



30%

1.75
statt 2.50



**Grill mi Schweins-
Hohrückensteaks,
IP-SUISSE**
in Sonderpackung, per 100 g,
gültig vom 13.7. bis 16.7.2023



Duo-Pack

50%

7.30
statt 14.60

**Rahmglace-Stängel
Vanille und Chocolat
oder Vanille und
Erdbeer**

tiefgekühlt, 2 x 12 Stück,
1368 ml, gültig vom
13.7. bis 16.7.2023

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

* Die Bearbeitung Ihrer Personendaten erfolgt gemäss unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter [privacy.migros.ch](https://www.migros.ch/privacy).

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz



Riet Grass im Kunstraum Riss vor den Bildern «Liebe» aus der Trilogie «Ruhe, Liebe, Harmonie» (links) und «Reflexion» (rechts).
Foto: Jon Duschletta

Des Malers so untypische Biographie

Der 74-jährige Riet Grass war lang im Personalmanagement tätig, entliess Mitarbeiter und stand eines Tages selbst auf der Strasse. Er nutzte die Chance, machte sich selbständig und schrieb ein Buch. Erst nach der Pensionierung begann er zu malen. Jetzt stellt er seine Bilder erstmals in seiner Heimat aus.

JON DUSCHLETTA

«Das Glück des Scheiterns», so nennt sich der Ratgeber für Karriere- und Krisenmanagement von Riet Grass. Geschrieben hat es der gebürtige Zernerer 2015 auf Anraten einer befreundeten Person. Die Absicht: Interessierte teilhaben lassen, an Grass jahrelanger Erfahrung in den Bereichen Personalmanagement und Outplacement. Es wurde ein «Reiseführer fürs Leben», so Grass, «auch für meins».

Heute aber steht er in den Räumlichkeiten des Kunstraums Riss in Samedan und führt eloquent durch die Ausstellung seiner gemalten Werke. Riet

Grass als Künstler. Was ist in der Zwischenzeit geschehen?

Riet Grass wird 1949 als Bauernsohn in Zernez geboren, wächst dort romanischsprachig auf und scheitert später, als er in Chur die Matura abschliessen will, ausgerechnet an Latein. «Ohne allerdings den geringsten Aufwand dafür betrieben zu haben», wie er lachend gesteht. Er holt die Matura – diesmal ohne das Fach Latein – an einer Zürcher Privatschule nach, studiert an der Fachhochschule in St. Gallen Wirtschaft, startet seine Karriere als Personalmanager und lernt so verschiedene Firmen kennen.

Plötzlich selber vor dem Nichts

Er arbeitet als Personalchef bei der bekannten Schweizer Audiotechnik-Unternehmung Studer Revox als diese Mitte der 1990er-Jahre ins Trudeln gerät und er seinen beruflichen Tiefpunkt erreicht: «Ich musste damals 1100 Mitarbeitern kündigen. Kaum hatte ich das getan, wurde mir selbst gekündigt.» Riet Grass ist damals 47-jährig.

Heute bezeichnet er diesen Tiefschlag als eigentlichen Glücksfall und zeigt stolz auf sein Buch: «Ich hatte dann das Glück, Kontakt zu einer hol-

ländischen Outplacementfirma zu bekommen, erlernte dort den Beruf und gründete in der Folge eine eigene Firma für betroffene Kaderleute.» Outplacement steht für die professionelle Hilfe im Bereich der beruflichen Neuorientierung und wird von den betroffenen Unternehmungen finanziert. «Eine solche Neuorientierung kann auch mal ein halbes Jahr dauern, beginnt aber immer mit der persönlichen Selbstreflexion des Kunden», so Grass.

Er arbeitet die ersten 20 Jahre mit einem Geschäftskollegen zusammen, übernimmt danach alle Aktien und macht alleine weiter. Zu zweit gestartet, beschäftigt die Firma 25 Personen als sich Riet Grass mit 66 von seiner Firma löst, das Ruder an drei langjährige Partner übergibt, in den Ruhestand tritt und wieder in seine Engadiner Heimat zurückkehrt, nach Pontresina.

Geschenk gibt neue Perspektiven

Zwei Jahre widmet er sich seinem Buch, lässt sich beim Schreiben helfen und schützt sich damit selbst davor, nach dem intensiven Arbeitsleben in ein mentales Loch zu fallen. Trotzdem winkt er ab, als der Verlag später das

Buch in einer zweiten, erweiterten Auflage herausbringen will. Stattdessen besucht er in Uster einen 20 Lektionen umfassenden Malkurs den er von seiner Frau zum Geburtstag erhalten hat. «Ich habe schnell Freude am Malen gefunden und auch wenn ich es nur als Hobby betreibe, so erfüllt und befriedigt mich diese Tätigkeit sehr.»

Seither lässt er seiner lebhaften Phantasie freien Lauf, malt mit Acryl auf Leinwand und ohne sich von einem spezifischen Malstil einschränken zu lassen. «Ich halte mich da eher an mein Motto «das Leben ist bunt» – schliesslich ist auch das Leben nicht nur Schwarz und Weiss.» So malt Grass plakativ gehaltene Bildserien wie «Ruhe, Liebe, Harmonie» oder «Berg und Tal», mal farbenfrohe Bilder voller Symbolik oder tiefgründige Werke wie das grosse, von Blautönen dominierte «Universelles Gehirn» an welchem er über einen Monat gemalt und es auch immer wieder übermalt hat. «Es hatte schon alle möglichen Farben und ist eine Art Spiegel der verschiedenen Charaktere meiner damaligen Kunden im Outplacement», sagt er. Es tönt fast, als wolle er sich dafür entschuldigen.

Zweite Bewährungsprobe

Dieses Bild erinnert ihn aber auch an eine zweite, und äusserst schwierige und vor allem auch schmerzhaft Situation in seinem Leben: «Etwa acht Jahre nachdem ich meine eigene Firma gegründet hatte, fuhr mich beim Skifahren auf Marguns ein Jugendlicher über den Haufen.» Mehrere Brüche an beiden Beinen zwangen Grass einen Monat in die Klinik Gut in St. Moritz. «Danach musste ich im Unterland in der Reha mühsam wieder laufen lernen. In dieser Zeit habe ich viel durchgemacht.»

Er schaut das Bild lange nachdenklich an und sinniert, das Bild würde doch sicher gut in die neue Klinik passen. Wer weiss, ob er, frei nach seinem zweiten grossen Motto – «alles ist möglich» – irgendwann mal nach St. Moritz gehen wird um dort an irgend eine Türe zu klopfen und sein Bild vorzuzeigen.

Die aktuelle Ausstellung «Goldene Zeiten» von Riet Grass im Kunstraum Riss in Samedan dauert noch bis zum 18. August und ist jeweils montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet: www.riss.ws. Das Buch von Riet Grass «Das Glück des Scheiterns» erschien 2016 im NZZ-Verlag. 166 Seiten bebildert, ISBN 978-3-03810-161-1.

Opernabend des Oratorienchors Bern

St. Moritz Am vergangenen Freitag fand in der reformierten Dorfkirche von St. Moritz ein Opernabend der Extraklasse statt. Unter der Leitung von Olga Pavlu trug der Oratorienchor Bern bekannte und weniger bekannte Opernchorwerke auf. Dies als Abschluss einer Sing-Wander-Woche im Engadin, das der Dirigentin aus früheren Aktivitäten bestens bekannt ist. Sie hatte bei der beliebten Opéra St. Moritz 2017 (Bianca e Fernando von Bellini) die musikalische Leitung und bei den Auführungen von «I due Foscari» von G. Verdi (2019) die Gesamtleitung und das Dirigat inne. So war es dann wie eine Hommage an ihre erfolgreiche Zeit im Engadin, dass als Schlusschor aus «I due Foscari» das «Non fia che di Venezia» aufgeführt wurde, das mit einem inbrünstigen Appell an die Gerechtigkeit «Giustizia!» endete. Unterstützt wurde der Chor am Klavier von Daniel Borovitzky, der brillant aufspielte und bei seinem Solo beinahe eins wurde mit seinem Instru-

ment. Die Opernarien, die perfekt in die Chorstücke integriert waren, wurden vom Tenor Nono Aurelio Gmünder und vom Bass Michael Pavlu meisterlich vorgebracht. In ihrer Kraft hörte man ihr grosses Können heraus, das sie schon an diverse Opernhäuser und Konzertsäle der Welt geführt hatte. So kennen wir Gmünder zum Beispiel als Gast bei Origen und Pavlu in seiner Solorolle in «I due Foscari» bei der Opéra St. Moritz.

Als Überraschung trug die Dirigentin, die auch eine abgeschlossene Gesangsausbildung als Sopranistin absolvierte, das Solo im Chorstück «La vergine degli angeli» aus Verdis «La forza del destino» vor. Da kam es schon vor, dass die einen oder anderen Anwesenden heimlich eine Träne verdrückten. Der langanhaltende Applaus zeugte dann auch richtigerweise von der hohen Qualität aller Vortragenden, die in der engagierten und präzisen Führung durch Olga Pavlu ihren Höhepunkt fand. Jürg Keller

Veranstaltungen

Mit dem Ferienspass ins Museum Engiadinais

St. Moritz Was sammeln Museen und warum sammeln sie? Wer bestimmt, welche Objekte ausgestellt werden und welche nicht? Auf diese und viele weitere Fragen gibt das Museum Engiadinais Antwort, wenn es für die Kinder die Türen öffnet, die sonst für das Publikum verschlossen bleiben. Dabei ste-

hen das Entdecken und das Gestalten im Zentrum: Auf einer spielerischen Tour lernen die Kinder unterschiedlichste Objekte und ihre Bedeutung kennen. Später dürfen sie ihr Lieblingsobjekt bestimmen, fotografieren und dieses auf dem iPad neu zeichnen. Gemeinsam kreieren die Kinder so ihre ei-

gene Sammlung. Die Veranstaltungen finden vom 19. bis 21. Juli jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr statt.

Anmeldungen sind über über den Ferienspass Engadin möglich. (Einges.)

www.engadin-stmoritz.feriennet.projuventute.ch

Openair-Konzert des Musical Campus

Silvaplana Bereits zum vierten Mal treffen sich junge Musicaldarstellerinnen und Musicaldarsteller aus verschiedenen Ländern Europas diesen Sommer in Silvaplana, um in der inspirierenden Hochgebirgskulisse an ihrer Karriere zu arbeiten. Die Meisterkurswoche Musical Campus 3303 dauert vom 9. bis 15. Juli. Als Höhe-

punkt zeigen die Teilnehmenden am Freitag, 14. Juli, im Openair-Konzert das Stück «not dal musical» in Begleitung einer Liveband. Das Konzert auf der Piazza dal Güglia in Silvaplana beginnt um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

www.musicalcampus3303.ch

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 00 oder
Tel. 081 861 60 60
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

TICKETS

ST. MORITZ
SCALA
CINEMA

Do	17.00	Mission Impossible	E
	20.00	Alma & Oskar	D
Fr	17.00	Alma & Oskar	D
	20.00	Mission Impossible	E
Sa	14.30	Asteroid City	E
	17.00	Mission Impossible	E
	20.00	Mission Impossible	E
So	14.30	Mission Impossible	E
	17.00	Asteroid City	E
	20.00	Mission Impossible	E
Mi	17.00	Asteroid City	E
	20.00	Mission Impossible	E

EINSTELLPLATZ IN TIEFGARAGE ZU VERKAUFEN
Culögnas 35, 7502 Bever
Ab 1. September 2023 oder früher
Tel. 079 726 54 79

Fusspflege-Engadin
Auch **Hausbesuche** möglich
Termine nach Vereinbarung
Tel. +41 76 547 67 61
www.fusspflege-engadin.ch
Cho d'Punt 11 - 1. OG
CH-7503 Samedan
(vis-a-vis MIGROS)

ÄRGERN



Ihre Spende
in guten Händen.



Marina hat es geschafft

Wir bieten Lehrstellen für 2024 an

Herzliche Gratulation an **Marina Castelberg** zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur Bankkauffrau EFZ. Wir sind stolz und freuen uns, dass Marina neben der Absolvierung der Berufsmatura künftig als Kundenberaterin in unserer Geschäftsstelle tätig sein wird. Für den Einstieg ins Berufsleben wünschen wir ihr viel Erfolg und alles Gute.

UBS St. Moritz



© UBS 2023. Alle Rechte vorbehalten.

HERZLICHE GRATULATION

Unser Lernender **ALBERTO ROSSI** hat die Lehrabschlussprüfung zum **Maurer EFZ** mit der **Bestnote 5.4** bestanden.

Wir gratulieren herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.



COSTA 2019
100 JAHRE AM BAU

Kluges Köpfchen: Martim Silva

Unser Mitarbeiter hat mit Erfolg die Ausbildung zum Kaufmann mit erweiterter Grundbildung abgeschlossen. Herzliche Gratulation! Wir sind stolz auf dich.

Interessiert meine Nachfolge zu übernehmen? Wir suchen für den Sommer 2024 noch ein/e Lernende/r. Informiere dich auf unserer Webseite: mobiliar.ch/stmoritz

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6, 7500 St. Moritz
T 081 837 90 60, stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch/stmoritz

die Mobiliar

SOUTH AFRICA FOOD FEST 27. - 29. JULI 2023

Buchen Sie einen oder mehrere der folgenden Events:

TAG 1 - Donnerstag, 27. JULI
Meet the Chef, Paravincini Hütte mit anschließendem Chef's dinner
16.00 Uhr, CHF 175 (Inklusive Weinbegleitung)

TAG 2 - Freitag, 28. JULI
BRAAI BBQ in unserem Garten
18.30 Uhr, CHF 125

TAG 3 - Samstag, 29. JULI
4 - Gang Menü im Restaurant Stars
ab 18.00 Uhr, CHF 85

Für Reservierungen und Informationen:
TEL: +41 81 838 69 69 | Email: info@niraalpina.com
Via dal Corvatsch 76 CH-7513, Silvaplana - Surlej

NIRA ALPINA
SWITZERLAND



WALO

HERZLICHE GRATULATION ZUM LEHR-ABSCHLUSS

Unserer Lernender **RAFAEL KOCH** hat die Lehrabschlussprüfung zum **BAUMASCHINENMECHANIKER EFZ** erfolgreich abgeschlossen.

Wir wünschen Rafael bei Walo Zürich viel Freude und Erfolg.

Walo Bertschinger AG Samedan



Herzliche Gratulation zum Abschluss

Wir gratulieren unserem Lernenden **Nicola Willen** aus Samedan zum erfolgreich bestandenen Qualifikationsverfahren. Nicola hat die 4-jährige Berufslehre als Automobilmechaniker EFZ abgeschlossen.

Herzliche Gratulation Nicola zur dieser schönen Leistung.

Es freut uns sehr, dass wir einen weiteren Lernenden für die Berufswelt erfolgreich ausbilden konnten und er weiterhin Teil unseres Teams bleiben wird.

EGPE
www.garage-planuera.ch



FESTIVAL DA JAZZ

LEJ DA JAZZ

JAMES GRUNTZ DUO

Scat in the Morning

SUNSET CONCERT
BLACK SEA DAHU
7.07 PM

SUN 23 JULY 8.08 AM
Free Concert at Lake Staz

POWERED BY  ENABLED BY 

  RESTAURANT LEJ DA STAZ

FESTIVALDAJAZZ.CH 

Ün artichel da ledscha aposta pella diaspora

Decennis a la lunga es la diaspora rumantscha gnüda negletta. Oter co bels plets nun haja dat quasi ingün sustegn concret. Avant duos ons ha la Confederaziun reagì. In üna fasa da prova ha ella sustgnü iniziativas rumantschas giò la Bassa. Quist sustegn dess uossa gnir francà illa ledscha – eir pel talian.

Ün agen artichel da ledscha pella diaspora rumantscha e taliana – quai propuona il Cussagl federal in sia missiva da cultura per il 2025–2028. Da preschaint esa amo la fasa da consultaziun. Chantuns o organizaziuns pon s'exprimer. Davo ha il Parlamaint federal da decider.

Clau Dermont da l'Uffizi federal da cultura declera perche chi douvra aposta ün nouv artichel da ledscha pella diaspora. El disch eir che experienzias cha la Confederaziun haja fat fin uossa in sia fasa da prova cun sustgnair progets dals Rumantschs e da las Rumantschas dadour las regiuns rumantschas.

FMR: Perche douvra aposta ün nouv artichel per sustgnair la diaspora rumantscha – ma eir la taliana?

Clau Dermont: I'l futur voul la Confederaziun s'ingasar pella diaspora, per exaimpel pellas Rumantschas e'ls Rumantschs a Lucerna, Winterthur o eir Losanna. Per pudair far quai douvra üna basa legala chi vain proponüda sco müdada da la ledscha da linguas federala. Uschea po l'Uffizi federal da cultura (UFC) sustgnair progets da pilot eir dadour il territori tradiziunal da quistas linguas, ingio ch'iniziativa pon as fuormar per promover e chüra las linguas minoritaras.

Tenor il sböz da ledscha e la missiva da cultura esa «chosa da la Confederaziun» da promover il talian e rumantsch illa diaspora. Che vuol quai dir?

Hoz viva passa la mità da la populaziun taliana dadour ils chantuns Tessin e Grischun. Daplü da duos terz da la populaziun rumantscha viva dadour il territori rumantsch tradiziunal, da quai la mità dadour il chantun Grischun.



Il politolog Clau Dermont s'occupa i'l Uffizi federal da cultura cun linguas e statistica. fotografia: Andreas Cadonau

Fingia cun quista realità demografica esa cler cha la promoziun dal talian e rumantsch nu po esser be üna respunsabilità dals chantuns Tessin e Grischun. Culla müdada da ledscha proponüda vain la respunsabilità accentuada e l'ingaschamaint da la Confederaziun per quistas linguas minoritaras affirmà.

Decida la Confederaziun svesa davart progets illa diaspora e dà ella lura directamaing ils raps a las uniuns rumantschas e talianas da la diaspora?

Schi, chi chi fa progets da e per la diaspora, dumonda a l'Uffizi federal da cultura per sustegn e quel decida davart la dumonda. Las organisaziuns ch'inolteschan las dumondas survegnan directamaing ils mezs.

Che rolla ha la Lia Rumantscha lura amo pertoccont la diaspora?

La Lia Rumantscha es üna da las plü importantes partenarias da la Confederaziun pella promoziun da linguas. Pella diaspora resta la Lia ün punct da referenza. Bleras activitads da la Lia, cunfinanziadas da la Confederaziun, – per exaimpel la chüra dal Pledari Grond o publicaziuns – van a favur da tuots Rumantschs, uschea eir da la diaspora.

Che esa culs Rumantschs chi vivan i'l Grischun tudais-ch?

La Confederaziun nu fa ingüna differenza ingio cha'ls Rumantschs e las Rumantschas abitan. Ils meglers progets, quels chi impromettan il plü bler, veignan sustgnüts.

Quantas finanzas daja pella diaspora i'ls prossems ons?

Sco i'ls ultims ons ha l'Uffizi federal da cultura 400000 francs per on a disposiziun pella diaspora rumantscha. La medemma summa es planisada pel talian.

Dürant decennis esa capità pac o nöglia pertoccont sustegn dals Rumantschs giò la Bassa. Uossa as mouva alch. Perche uossa e na fingia avant vainch ons?

La ledscha da linguas svizra as basa tradiziunalmaing sül princip da territorialità per proteger linguas minoritaras. Ma culla gronda mobilità da nossa società moderna sto il princip territorial gnir disferenzchà: il rumantsch dess gnir promovü lè, inigo ch'el vain discurrü. La promoziun da la lingua dadour ils territoris linguistics tradiziunals po contribuir ch'el la prosma generaziun discuorra rumantsch. Plünavant es la promoziun da linguas i'l Grischun gnüda evaluada l'on 2019 dal Center per democrazia d'Aarau. Üna da las raccomandaziuns centralas d'eira da rinforzar l'ingaschamaint pella diaspora.

La cumünanza taliana ha fat avant qualche ons pretais per sia diaspora. Ha quai dat il stempel decisiv?

Fingia daspö l'on 2016 sustegna l'Uffizi federal da cultura la diaspora taliana, quai cun ün accent a la fuormaziun. Per exaimpel vegnan sustgnüdas maturitads bilinguas dadour ils chantuns Tessin e Grischun. Quista promoziun s'ha verificada, in möd cha'l Cussagl federal ha extais illa missiva da cultura 2021–24 quista masüra sülla comunità rumantscha.

La Confederaziun voul contribuir adüna 75 pertschient da la summa necessaria per progets. Chi paja il rest?

La Confederaziun nu po brich financiar cumpletamaing progets. In congual cun otras promoziuns es la part da 75 pertschient fingia bler. Üna finanziaziun cun agens mezs o ulteriurs mezs da terz redua eir la dependenza da la Confederaziun e promovua uschea la dürabilità.

I'ls ultims ons ha la Confederaziun fingia sustgnü plus progets da la diaspora (ver chaistina). Che experienza s'haja fat in quista fasa da prova?

Las experienzias sun fich bunas e l'Uffizi federal da cultura ha plaschiar da las bellas iniziativas nadas i'ls ons passats. Quai ha dat bler schlantsch a la comunità rumantscha. A medem temp ha la

Chi ha survgnü raps infin uossa?

Da l'on 2021 ha cumanzà la fasa da prova per sustgnair il rumantsch dadour il territori rumantsch tradiziunal. L'Uffizi federal da cultura ha sustgnü d'ürant il prim on progets cun 440000 francs.

La Scola Rumantscha a Turich ha survgnü 15000 francs. Pella Canorta Rumantscha Turich haja dat üna garanzia da deficit da maximalmaing 62834 francs per trais ons.

Las summas grondas han però survgnü la Lia Rumantscha, l'Institut grischun per la perscrutaziun da la cultura, la Pro Svizra Rumantscha e l'Ouvra Svizra per Lectüra per la Giuventüna (OSL). Quistas instituziuns han survgnü contribuziuns per finanzia scolaziun sün distanza, retscherchas da bsögns in tschinch citads, per retscherchas scientificas, per programs da correctura e per quaderns dad OSL. I's tratta da progets generals pel rumantsch, dals quals eir la diaspora po profitar.

L'on 2022 ha l'Uffizi federal da cultura impundü 275000 francs. Adüna 5000 francs han survgnü las uniuns rumantschas da Winterthur, Lucerna ed Appenzell/San Galla. L'Uniu rumantscha da Cuoira ha survgnü 10000 francs per duos ons e la Scola Rumantscha a Turich 16400 francs.

Las summas plü grondas sun darcheu idas a favur da progets generals sco quel da la Fundaziun da Medias Rumantschas per ingrondir la comunità da lectuors, a l'Uniu dals Rumantschs da la Bassa per ün chalender d'occurenzas, a la Lia Rumantscha per ün vocabulari sursilvan actualisà ed amo üna jada a la Lia Rumantscha per ün chalender da la famiglia Babulin.

Quistas indicaziuns derivan da la pagina d'internet da l'Uffizi federal da cultura chi ha enumerà tuot ils progets cun üna descripiun specifica.

(fmr/vi)

Confederaziun incaricà ün stüdi per sclerir che chi sun ils bsögns da la diaspora. Culs resultats faina quint quist on chi vain, quai chi pussibiltascha lura da svilupper la promoziun.

Intervista: Claudia Cadruvi/fmr

Las schanzas da l'intelligenza artificiala

La nou'exposiziun extraordinaria i'l Parc Naziunal Svizzer, as dedichescha a l'adöver da tecnologias modernas illa perscrutaziun da la natüra e da las bes-chas. Impustüt l'intelligenza artificiala dess pussibiltar da pudair survagliar l'influenza da l'uman e dal clima sün l'ecologia.

Fin avant 30 ons daiva be duos pussibilitads da perscrutar bes-chas sulvadias. Obain chi's tillas tschüffaiava, analisaiva e's laschaiva davu darcheu ir. O lura as pudaiva eir amo observar las bes-chas sün distanza. Daspö ils ons 1990 daja però eir la pussibilità d'observaziun cun l'agüd da traplas da camera cun detectuors da movimaints (ingl. motion trigger). L'avantag da quista metoda es chi's po perscrutar las bes-chas sulvadias sainza tillas disturbar. Il dischavantag: Las registraziuns da video chaschunan üna pruna datas.

D'analisar quistas schurmas da datas douvra bler temp e persunal. Cun l'agüd dad intelligenza artificiala es l'Università da Turich uossa in tschercha da soluziuns per evaluar quistas registraziuns da las traplas da camera in möd digital. In «Bits, bytes e biodiversità», la nouva exposiziun extraordinaria i'l Center dal Parc Naziunal Svizzer (PNS), preschainta l'univeristà zürigaisa il stadi actual da quistas soluziuns.

21 traplas da tuot il muond

Cul prim sguard illa nou'exposiziun extraordinaria i'l Center dal PNS a Zernez dà be da pais in ögl ün elemaint: Ün pavigliun in fuorma d'ün iglu ed in diversas culuors. Quist elemaint central, cul titel «triggered by motion», es gnü construi our da PET recicla e muossa a l'intern diversas sequenzas filmadas cun traplas da video. Per quista installaziun sun gnüdas missas ad ir 21 talas traplas sün tuot il muond. Quellas han lura registrà d'ürant ün on l'andamaint illa natüra a quel lö. Üna da quistas traplas da video es eir gnüda installada i'l PNS, nempe illa Val Trupchun.

Daplü infuormaziuns culs QR-codes

Intuorn quist pavigliun central as chatan amo divers posts e tablas d'infuormaziun, chi preschaintan ulteriurs progets da l'Università da Turich fond adöver da tecnologias modernas. Là as poja cun l'agüd da l'agen smartphone scannar divers QR-codes e lura as survegna infuormaziuns amo plü detagliadas davart la lavur da l'Università da Turich. Dimena na invlidar il handy cun far la visita a l'exposiziun.

«Bits, bytes e biodiversità» preschainta però eir ils process co cha las intelligenzas artificialas impredan ad analisar ils videos e davu chenün princip ch'ellas funcziunan. Tras tuot l'exposiziun as vegna a cugnuscher novas metodos digitalas per la perscrutaziun da la natüra – ma i vain eir adüna darcheu muossa cha la protecziun da la natüra po be funcziunar, scha tuots s'ingaschan consciantamaing.

Martin Camichel/fmr

L'exposiziun «Bits, bytes e biodiversità» es amo da visitar fin als 9 da marz 2024 i'l Center dal Parc Naziunal Svizzer a Zernez. D'ürant la stà e fin als 29 october es il Center dal Parc avert mincha di, da las 8.00 a las 18.00.

Masüras sün l'Alp Astras-Tamangur

Scuol Masüras es il di ingio cha'l lat vain masürà illas alps. Quai capita var duos fin trais jadas l'on e quel di gniva e vain per part eir hoz amo festagià cun chant, musica e marena. Il Cor Viril Engiadina Bassa ha fat part i'ls ultims ons a quel di special sün diversas alps da la regiun e festagià l'evenimaint cun chant e cun star da cumpagnia. In dumengia passada ha gnü lö la festa a chaschun da las masüras cul-

la Chapella Blazenka, culs Cornists da Scuol e cul Cor viril Engiadina Bassa sün l'Alp Astras-Tamangur in S-charl sper Scuol.

Sco cha Peder Rauch, el d'eira da la partida quel di cul cor viril, ha dit, es statta la festa bain visitada ed ha pudü gnir festagiada pro bell'ora. Cun quai cha la via davent da S-charl ill'alp nun es uschè buna sun divers its a pè obain cul velo fin sün l'alp. (fmr/bcs)



Ils Cornists da Scuol in acziun sün l'Alp Astras-Tamangur in S-charl, davovart la Chapella Blazenka. fotografia: Peder Rauch

Arrandschamaints

Songs da Nat King Cole ed oter jazz

Chasa Jaura Valchava In gövgia, ils 13 da lügl, invida la Chasa Jaura a Valchava ad ün concert da Raphael Jost (clavazin) e Raphael Walser (bass). Il chantadur e pianist Raphael Jost tocca, il plü tard davo ch'el ha survgnì üna distincziun dal «Europäischer Nachwuchts-Jazzpreis» 2012, pro'ls gronds talents giuvens da la scena da jazz svizra. Dal 2008 fin 2013 ha stübgia il basist Raphael Walser jazz a la Scoul'ota da las arts a Turich. El ha sunà fingià als festivals da jazz da Montreux, Burghausen e San Murezzan. Il duo suna tocs da Nat King Cole ed oters standards da jazz. Nat King Cole (1919-1965) sunaiva fingià cun quatter ons clavazin illa baselgia, ingio cha seis bap predgiaiva. El chantaiva i'l cor da baselgia e s'ha laschà fascinar dal jazz i'ls clubs da Chicago. Cun 15 ons ha'l schmiss dad ir a scoula ed es dvantà pianist. Ils ons 1950 toccaiva el sper Frank Sinatra, Perry Como e Dean Martin pro'ls musicists cul plü grond success.

(cdm/fmr)

Il concert als 13 lügl in Chasa Jaura cumainza a las 20.30. Reservaziun giavüschada. Preannunzia pel Bus cultural davo il concert es necessaria. Tel. 081 858 53 17

Per la terza jada cun «sal e paiver»

Sent A Sent es quista fin d'eivna, dals 14 als 15 da lügl, la terza ediziun dal «Festival cun sal e paiver». Quel vain organisà da l'anterior magister Andri Gritti cun sustegn da diversa glieud da cumün. Id es ün festival da musica «da popular fin opera», sco cha l'organisateur annunzcha in seis avis. Da giodair daja tschinch differents concerts illa Baselia Sent in venderdi saira ed in sonda saira. Tanteraint e dasper baselgia, illa Chasa Misoch, daja üna bar.

Al festival vain preschantada tanter oter üna «Schubertiade» da l'ensemble dad «Operetta giò'n Plazetta» culs musicists indigens Chasper-Curò Mani (bariton) e Sara Bigna Janett. Quella schubertiada es in venderdi saira a las 21.00. Il di davo, a las 17.00, maina la fuormaziun Gufo Reale InCanta ils auditors e las auditoras sün ün viadi musical tanter reaschentscha e musica populara.

(cdm/fmr)

Detagls davart ils singuls concerts ed a regard las reservaziuns: www.cunsalepaiver.ch



CUMÜN DA SCUOL

No tscherchain

ün LAVURANT CUMÜNAL (80-100%)
üna LAVURANTA CUMÜNALA (80-100%)

sco allrounder/allroundra per lavurs da mantegnimaint e sco maschinist/maschinista

- Entrada in piazza: 1. december 2023 o tenor curvegna
- Infurmaziuns: Arno Kirchen (081 861 27 22) o Mario Molinaro (081 861 27 29)
- Annunzchas: fin als 28 lügl 2023, Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol, e-mail: a.florineth@scuol.net

Infurmaziuns detagliadas rumantsch

Infurmaziuns detagliadas tudais-ch

Gemeinde - Vschinauncha
Sils im Engadin /Segl

Segl es ün lö da vacanzas e da lavur attractiv e vivas-ch. La vschinauncha as sfadia d'ün cuntin da tegner sias infrastructures a l'otezza dal temp. Per pudair garantir que constantamaing ho da gnir occupeda la seguainta piazza per dalum u tenor curvegna:

allrounder grupp da lavuors cumünelas
(m/f), 100%

El lavura illa svedra da 6 collavuratuors chi pisseran per il mantegnimaint e la cunagianda da tuot las infrastructures cumünelas. Tar que tuocho il mantegnimaint da las vias e da las plazzas publicas, dals implaunts da sport, da la piazza da glatsch, il servezzan d'inviern, la montascha e demontascha dad infrastructures temporaras in occasiun dad occurrenz.

Que Al spetta üna piazza varieda e cun responsabilitad in ün clima da lavur collegiel.

Ch'El drizza p.pl. Sia candidatura fin als 31 avuost 2023, insembel culs allegats üsitos, a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl, Via da Marias 93, 7514 Sils/Segl Maria, per e-mail a: gemeindeschreiber@sils.ch u directamaing via la pagina-web www.sils-segl.ch/offene-stellen.html

Infurmaziuns: Michael Soland, mneder da l'uffizi da fabrica, tel. 079 521 98 92
Sils/Segl Maria, ils 7 lügl 2023 La suprastanza cumünela

SINCERAS
GRATULAZIUNS

a MAURO LARGIADÈR pel bun examen scu bos-cher. Cun la terz'megldra nota finela dal Chantun ho el pudieu glivrer cun grand success il giarsunedi tar las vschinaunchas S-chanf / Zuoz.

Nus ingrazchains fich per tieu grand ingaschamaint d'uraunt ils ultims 3 ans e giavüschains tuot il bun per l'avegnir e bger plaschair in tieu mister.



Contuorn dal Parc Naziunal

La regiun Engadina Bassa/Val Müstair tschercha per l'uffizi da stadi civil pels 01.10.2023 o tenor curvegna ün/a

Manadra/er per l'uffizi da stadi civil
(50-100%, eventualmaing eir duos persunas)

Lö da lavur: Scuol

Tias incumbenzas principalas

- Manar il register da stadi civil Infostar
- documentaziun da tuot ils eveniments dal stadi civil e da decisiuns da tribunals ed Administraziuns, sco eir emitter documaints
- Preparaziun e realisaziun da proceduras per preparar la lai e da maridaglia
- Cussagliaziun da nossa clientella al telefon, per mail o al fanestrigl

Nossas pretaisas

- scolaziun commerciala da basa sco eir il certificat professiunal federal per ils ufficiants da stadi civil
- Dret da vaschinadi Svizzer (prescrit da la ledscha)
- Möd da lavurar independent, precis e cun sen da responsabilità
- Bunas fuormas da cumportamaint ed abiltà da s'exprimer in tudais-ch (Rumantsch d'avantag)
- gronda affinità dad IT (MS-Office, Infostar)

Che spetta a tai

- Ün'attività interessanta, variada e da gronda responsabilità
- Cundiziuns d'ingaschamaint attractivas cun bunas prestaziuns socialas
- Pudair lavurar là, ingiò cha oters passaintan lur vacanzas

Vaina svaglià teis interess - eir sco persona chi les darcheu tuornar i'l manster - e lessast savair daplü? Lura ans al-legrain sün teis documaints.

Per dumondas stan gugent a disposiziun Tina Luzzi, manadra da l'uffizi, tel. 081 860 00 08 o il manader da gestiun, tel. 081 860 00 00. Trametta ti'annunzcha fin als 11 avuost 2023 a la Regiun Engadina Bassa/Val Müstair, Rico Kienz, Chasa du Parc, 7550 Scuol o online sün info@ebvm.ch.



Nos giarsun Niclas Bazzi ha absolt cun success seis giarsunadi sur quatter ons co disegnadur da masüraziun EFZ.

Per seis examen gratulaina cordialmaing. No vain grond plaschair, ch'el ans resta fidel eir in avegnir.

La direcziun ed ils collavuratur(a)s dal büro Kindschi Indschegners e Geometers SA.

Gemeinde - Vschinauncha
Sils im Engadin /Segl

La vschinauncha da Segl tschercha a partir da dalum u tenor curvegna in piazza da tuot ün ün

capolavuraint da la grupp da lavur (m/f),
100%

El/Ella maina ün team da 6 collavuratuors chi procura il mantegnimaint e la cunagianda da tuot las infrastructures cumünelas. Lotiers tuocho las vias, la piazza da sport Muot Marias (incl. fer e mantgnair la piazza da glatsch), plazzas publicas, parcs e plazzas da giuver, la montascha e demontascha dad infrastructures temporaras per occurrenz, il ramassamaint d'immundizhas, impü eir lavuors manuelas da mantegnimaint i'l spazi public, impustüt tar las construcziuns bassas e plazzas da barchas. Quista lavur pretenda eir la collavuraziun cuntinuanta cun l'organisaziun da turissem cumünela concernent la planisaziun e realisaziun dal sustegn infrastructuel.

Nus tscherchains ad üna persuna manieraivla da lingua tudas-cha chi'd es abla da lavurer suot squitsch, chi ho plaschair da s'ingascher e chi ho absolt üna scolaziun ed ün perfecziunamaint da misteraun (p.ex. polier, scolaziun da basa electrotecnica, mecanist da veiculs u da camiuns etc.). L'esperienza da mner es indispensabla. I'l cas ideel dispuona El/Ella d'experienzas scu manaschunz da maschinis da fabrica. Il permiss dad ir cun camiuns cun remuorchs (C1E) es d'avantag.

L'incletta pels interess d'üna vschinauncha turistica e cugnuschentschas dal taliaun sun medemmamaing d'avantag. Las cundiziuns d'ingaschamaint as drizzan in princip tenor il ram da la legislaziun chantunela davart il persunel. Culla piazza sun collios servezzans da piquet e da fin d'eivna. Ad es giavüsch cha'l domicil saja u vegna piglio in Engadin'Ota.

Ad El/Ella spetta üna piazza da lavur varieda cun responsabilitad, cun prestaziuns socialas favuravlas pels impiegos ed ün'atmosfera da lavur collegiel.

Sia annunzcha trametta El/Ella per plaschair culla solita documainta a la suprastanza cumünela da Segl, Via da Marias 93, 7514 Segl Maria u via e-mail ad: assistenta@sils.ch u directamaing via la pagina web: www.sils-segl.ch/offene-stellen.html.

Infurmaziuns do: Michael Soland, mneder da l'uffizi da fabrica, tel. 079 907 56 00 u bauamt@sils.ch.

Gemeinde - Vschinauncha
Sils im Engadin /Segl

Segl es ün lö da vacanzas e da lavur attractiv e vivas-ch. La vschinauncha as sfadia d'ün cuntin da mantgnair sias infrastructures a l'otezza dal temp. Per pudair garantir que constantamaing ho da gnir occupeda la seguainta piazza per dalum u tenor curvegna:

mecanist ed allrounder per la grupp
da lavuors cumünelas (m/f), 100%

El lavura illa svedra da 6 collavuratuors chi pisseran per il mantegnimaint e la cunagianda da tuot las infrastructures cumünelas. Tar que tuocho lavuors da mantegnimaint e reparaturas dals veiculs e da las maschinis, dals implaunts da sport e da la piazza da glatsch, il servezzan d'inviern, il mantegnimaint da las vias e da las plazzas publicas e la montascha e demontascha dad infrastructures temporaras per occurrenz.

Nus tscherchains üna personalited abla da lavurer suot squitsch e pronta da s'ingascher, cun buna maniera e furmaziun professiunela concludida scu mecanist da maschinis agriculas, maschinist u electrotecnicist. Tar las incumbenzas principelas tuchess il mantegnimaint dal parc da veiculs e da maschinis. I'l cas ideel ho El l'esperienza scu manaschunz da maschinis da loipa u pratica scu manaschunz da maschinis da fabrica. Ün permiss da manascher vain spetto. Incletta per las fatschendas dad üna vschinauncha da cura e cugnuschentschas dal tudas-ch u dal taliaun sun d'avantag. Culla piazza sun collios servezzans da piket e da fin d'eivna.

Que Al spetta üna piazza varieda cun responsabilitad in ün clima da lavur collegiel.

Ch'El drizza p.pl. Sia candidatura fin als 31 avuost 2023, insembel culs allegats üsitos, a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl, Via da Marias 93, 7514 Sils/Segl Maria, per e-mail a:

gemeindeschreiber@sils.ch u directamaing via la pagina-web www.sils-segl.ch/offene-stellen.html

Infurmaziuns: Michael Soland, mneder uffizi da fabrica, tel. 079 521 98 92

Sils/Segl Maria, ils 7 lügl 2023

La suprastanza cumünela

Trattativas pel predschi d'energia

Las Ouvras Electricas d'Engiadina SA desistan sün ün rap per ura kilowatt, dimena var 850 000 francs. Quai resulta our da las trattativas culs cumüns concessiunaris. Per Not Carl nu basta quista soluziun.

NICOLO BASS

Quist'eivna han infuormà las Ouvras Electricas d'Engiadina SA (OEE) e la Corporaziun Energia Engiadina (CEE), chi rapreschainta ils cumüns concessiunaris da S-chanf fin Valsot a regard las trattativas pel predschi d'energia. Da la comunicaziun correspondent a las medias resulta, cha'ls cumüns concessiunaris da S-chanf, Zernez, Scuol e Valsot retiran tuot l'energia daspö ils 1. schner darcheu da las OEE. Co cha fingià il contrat da concessiun tanter ils cumüns concessiunaris e las OEE declera, survegnan ils cumüns üna tscherta quantità d'energia gratuita e cha l'energia supplementara das-chaan ils cumüns concessiunaris retrar pel predschi da produziun plus ün rap per ura kilowatt. Cha causa ils cuosts plü ots per retrar l'energia supplementara dals partenaris da las OEE d'urant l'on da gestiun 1. october 2022 fin 30 settember 2023, desistan las OEE exepziunadamaing sül ün rap per ura kilowatt tenor il contrat da concessiun, quai chi correspuonda ad ün import da raduond 850000 francs. Cha cun quista bainvuglientscha as vöglià demuossar il partenari tanter las OEE e la corporaziun e natüralmaing la buna e constructiva collavuraziun.

Cumprà l'energia supplementara

Insomma na perinlet cun quistas trattativas es Not Carl da Scuol. L'antier president da la Corporaziun Energia Engiadina, cusgliader dals cumüns concessiunaris ed antier commember dal cussagl administrativ da las OEE, s'agita impustüt sülla medias socialas da la strategia dals concerns gronds d'energia. Cha las OEE hajan cumprà quist'energia supplementara pel 2022/23 dad ün da lur concerns partenaris per 55 raps per ura kilowatt, sain-

za avair scrit oura quella publicamaing. Cha las OEE hajan pajà il predschi da marchà chi d'eira causa la guerra ill'Ucraina cun 55 raps per ura kilowatt ündesch jadas plü ot co il predschi da produziun da las OEE e cha quist fat haja inchari massivamaing il predschi a cuosts dals cumüns concessiunaris. Not Carl discuurra d'üna reduplicaziun dal predschi da forza electrica pel 2022/23 in congual cul predschi dad avant trais ons. El pretenda quai eir in üna motivaziun eseguida preventivamaing, ch'el ha surdat d'incuort in occasiun da la radunanza cumünala a la suprastanza cumünala da Scuol. In quella pretenda el cha'l predschi da forza stopcha gnir cal-

culà da las OEE sainza cumprita d'energia per predschi influenzats da la guerra in Ucraina. Implü pretenda'l cha'l cumün da Scuol e la Corporaziun Energia Engiadina d'essan trar in consideraziun ün plont güdizial in merit e la cumprita d'energia sur trais ons.

Strategia per plüs ons

Cha la nouva strategia prevezza ün acquist d'energia sur plüs ons e terminis fixats, infuormescha Victor Peer, president actual da la Corporaziun Energia Engiadina, capo cumünal da Valsot e president da la Regiun Engiadina Bassa. Cha uschè as vöglià minimar grondas differenzas dal predschi da marchà chi reagischa a cuorta vista sün tuot las eventualitats. «Uschè nu vaina forza il predschi optimal, però nus nu portain neir ils ris-chs», disch Victor Peer. Sco ch'el declera, haja il cussagl administrativ da las OEE deliberà quista strategia illa sezzüda dals 23 gün e cha quella vala fingià per la prosma cumprita d'energia d'urant il mais lügl.

Sco cha Victor Peer infuormescha sün dumonda, incharischa actualmaing ün oter factur il quint da forza electrica da mincha singula chasa in Engiadina Bassa. «Nus stuvain nempe

pajar inavo, tenor üna decisiun dal güdisch federal, d'urant trais ons passa ot milliuns francs pel transport d'energia, perquai cha nus vain retrat plü bod, cur cha Not Carl d'eira amo president da la CEE, forza electrica supplementara da la BKW, invezza da las OEE», declera Victor Peer. Cha quista restituziun haja grond'influenza sül quint da forza actual.

7.1 raps per ura kilowatt

Victor Peer as muossa cuntaint cullas trattativas cullas OEE. «Nus pudain spargnar var 850000 francs cun quai cha las OEE desistan dal rap superplü per ura kilowatt.» Sco ch'el conferma sün dumonda, importa il predschi d'energia uossa 7.1 raps per ura kilowatt. Cha quai nu saja insomma brich üna reduplicaziun dal predschi d'energia dals ultims ons chi importaiva in media var 4.75 raps per ura kilowatt.

Sco cha'l president da la Corporaziun Energia Engiadina, chi rapreschainta ils cumüns concessiunaris, declera, haja eir l'on idrologic influenza süls cuosts da produziun. «Schi manca la naiv d'inviern e cun quai eir l'aua da prüma-vaira, ha quai finalmaing eir consequenzas süls cuosts da produziun»,

disch Victor Peer. Perquai nu lascha'l neir valair, scha'l svilup dals cuosts d'energia vegnan argumentats be culla guerra ill'Ucraina. El nun es insomma na perinlet, scha'ls cuosts da produziun hozindi vegnan simplamaing congualats culs ons avant.

Che sun cuosts da produziun?

Avarta es amo la dumonda, scha'ls cuosts da produziun da las OEE, vegnan definitis cun resguardar la cumprita d'energia supplementara pro'ls partenaris, o brich? Che cuntengan insomma quists cuosts da produziun? Per Not Carl vess il güdisch da's cunfuonder cun quista tematica. Per Victor Peer para la chosa plütost evidainta e vain praticada dapertout listess: Cha'l predschi da produziun (tud. Gestehungspreis) cuntagna eir ils cuosts da gestiun e na be la produziun netta, manaja'l. El es plütost cunter üna procedura güdiziala e vout amo laschar avert quista dumonda. «L'ultima jada cha eschan its davant güdisch, ans ha quai finalmaing cuostü ot milliuns francs», disch el cun ün tschegn als cuosts da transport chi vegnan actualmaing inchaschats da mincha chasada in Engiadina Bassa.

In Engiadina Bassa as paja 7.1 raps per ura kilowatt per forza eletrica.

fotografia: Daniel Zaugg



Pels 1. october 2023 u tenor cunvegna tscherchains nus per üna piazza da tuot an:

ün/-a mecanist/-a (100%)

Champs d'incumbenzas:

- mantegnimaing dal parc da veiculs e da maschinas da la vschinauncha
- servezzan da piket e d'inviern
- collavuraziun cul servezzan da lavuors cumünelas

Profil:

- giarsunedi cumplet scu mecanist da maschinas agriculas, mecanist da camiuns u dad autos u furnaziun equivalenta
- experienza professiunela
- cumpetenzza sociela, capacited da lavurer in ün team ed abilted da comunicher
- möd da lavurer independent, fido e precis
- mantegnimaing extraordinari da maschinas eir our dal temp da lavur reguler
- i'l cas ideel cugnoscha Ella/El la regiun e discuurra Ella/El rumauntsch
- almain permiss da manascher cat. B (veiculs da personas)

Nus spordschains:

- parc da veiculs modern
- ufficina moderna
- activited multifara e varieda cun respunsabilted

Infurmaziuns survain Ella/El da: Corsin B. Willy – mneder da l'ufficina, telefonin 078 687 40 20

Ch'Ella/El inoltescha Sia documentaziun completa cun gir da la vita, fotografia e referenzas fin il pü tard als 4 avuost 2023 a la seguainta adressa:

Administraziun cumünela Samedan
Daniel Freitag, mneder uffizi da fabrica
Plazzet 4, CH-7503 Samedan



CHESA Planta
SAMEDAN

Hoz fainsa festa!
Sanda, 15-07-2023, Chesa Planta Samedan

<p>16.00 Vernissascha da l'exposiziun speciela «PUTER – A GLOBAL LANGUAGE» R/D/E/I Eine publikumsnahe und unterhaltsame Ausstellung über das Oberengadiner Idiom Puter. Kurator: Chasper Pult Anschliessende Führungen mit Chasper Pult und Andräs Bodoky.</p>	<p>17.30 Pleds festivs ed intermezzi teatrels Cul president dal Cussagl naziunel Martin Candinas, cul cusglier guvernativ Jon Domenic Parolini ed otras personaliteds da politica e cultura. L'actura Samedrina Sara Francesa Hermann pissera per trategnimaing.</p>
<p>18.30 Aperitif vor dem neu restaurierten Pavillon.</p>	<p>20.00 Prüma rapreschantaziun da la chanzun da giubileum «Nossa chesa» da Martina Linn. Concert cun Martina Linn, Astrid Alexandre, Ursina Giger, Pascal Gamboni e band.</p>

www.chesaplanta.ch · info@chesaplanta.ch · Tel. 081 852 12 72



Buna lectüra!
Desch baccunins rumantschs




per nossa lingua [Engadiner Post](http://EngadinerPost.ch)

**Gugent publichaina
rapports e novitats da-
vart societats regionalas.**

Per plaschair trametter a:
postaladina@engadinerpost.ch

Freiburger Puppentheater

Kasper und die gestohlene Kuckucksuhr



Dienstag, 18. Juli um 17.00 Uhr

Omas Geburtstag naht und Kasper hat sich eine ganz besondere Überraschung ausgedacht: Von seinem ersparten Taschengeld hat er ihr eine echte Kuckucksuhr gekauft! Und die muss er natürlich sofort auch den Kindern zeigen! Leider aber hat es noch jemand auf die wunderschöne Uhr abgesehen: Räuber Rodewald! In einem günstigen Moment stiehlt er das teuer erworbene Geschenk!

Ort	Gemeindsaal, La Punt Chamues-ch
Zeit	Beginn 17.00 Uhr, Türöffnung 16.30 Uhr
Anmeldung	Obligatorisch via QR-Code bis Montag, 17. Juli 17.00 Uhr



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Von A bis Z alles, was Frau und Mann so braucht und wünscht – vom Apéroglas bis zum Zierkissen, vom Spielzeug bis zum Sportgerät, vom Markenkleid bis zum Wäscheständer, vom einfachen Küchenstuhl bis zum Grill.

Grosse Auswahl von Sommerkleidern!

Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
081 833 93 78, Via Nouva 5, 7505 Celerina



Wir suchen für unseren Betrieb in Maloja eine/-n

Kaufm. MitarbeiterIn (20-30%)

Aufgaben / Anforderungen:

Allgemeine Administrationsaufgaben, Personalwesen, Lohnbuchhaltung, Versicherungswesen, Führung der Buchhaltung

Was bringen Sie mit:

Berufserfahrung, Selbständiges Arbeiten, Sprachkenntnisse D/I

Wir sind:

Ein kleiner KMU Betrieb, allgm. Schreinerei seit über 70 Jahren.

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung?

Dann kontaktieren Sie uns, um mehr zu erfahren oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Geschäftsführer Daniele Giovannini freut sich auf Ihren Anruf.

Giovannini AG
Schreinerwerkstatt | Innenarchitektur

Strada Cantonale 421, 7516 Maloja
+41 81 838 20 20 / 079 417 50 30
info@giovannini.swiss

Sonntag, 16. Juli 2023
Sonntag, 20. August 2023

Boogie Woogie Frühschoppen mit Barbecue

auf der Sonnenterrasse
des Hotel Europa in Champfèr
vor atemberaubender Engadiner Bergkulisse

mit
SILVAN ZINGG
Live am Klavier

10.30 bis 15.00 Uhr
Musik ab 12.00 Uhr



Via Suot Chesas 9
CH-7512 Champfèr-St. Moritz
Tel. +41 81 839 55 55
info@hotel-europa.ch
www.hotel-europa.ch

1. August-Feier

Zu unserem Nationalfeiertag erscheint in der Engadiner Post eine Sonderseite mit Festanlässen.

Stellen Sie unseren Lesern Ihr individuelles Programm für die 1. August-Feier vor.

Erscheinung: Samstag, 29. Juli 2023

Inserateschuss: Donnerstag, 20. Juli 2023

Gammeter Media
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Angebot:
50% bei 2-maliger
Erscheinung

SOMMERFEST
Live Konzert
Restaurant Pizzet
Oesch's die Dritten
FREITAG
21.07.2023
BEGINN 16:00 UHR

WO? Restaurant Pizzet / 7524 Zuoz / +41 79 866 84 29 / info@pizzet.ch
Via Bos-chetto 4
Tourismusinformation Zuoz / Via Stazio 67 / 7524 Zuoz
Restaurant Zalino / 7524 Zuoz / +41 79 814 38 59 / info@zalino.ch

TICKETS Restaurant Pizzet / 7524 Zuoz / +41 79 866 84 29 / info@pizzet.ch
Tourismusinformation Zuoz / Via Stazio 67 / 7524 Zuoz
Restaurant Zalino / 7524 Zuoz / +41 79 814 38 59 / info@zalino.ch

Wir sind die Kommunikationsprofis im Engadin und das grösste Bündner Produktionsunternehmen in der Grafikbranche.

Von der Crossmedia-Beratung und -Konzeption über die Webfabrik bis hin zur Druckerei bieten wir unseren Kunden die gesamte Kommunikation aus einer Hand. Unsere Kunden betreuen wir von der Konzeptphase bis zur fertigen Lösung sowohl digital wie auch im Printbereich.

Ebenfalls in unserem Medienhaus erscheint drei Mal wöchentlich die deutsch-romanisch-sprachige Lokalzeitung «Engadiner Post/Posta Ladina», die Zeitung für Einheimische und Heimweh-Engadiner. Wir sind ein innovatives Unternehmen, welches stets in Bewegung ist.

Für die Unterstützung unseres Werbemarkt-Teams und der Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» suchen wir einen/eine

Inserate Layouter/-in 60% (m/w)

Dich als Layouter/-in begeisterst...

- ... das selbstständige Arbeiten in den Programmen Adobe InDesign, Photoshop, Illustrator, Acrobat DC, PitStop, Word
- ... das Erstellen von bezahltem Inhalt und die Organisation von fortlaufenden Inserateaufträgen
- ... das Koordinieren des Zeitungslayouts in Zusammenarbeit mit dem Werbemarkt und der Redaktion

Was Dich bei Gammeter Media erwartet:

- Moderne IT- wie auch Produktionsinfrastruktur
- Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege
- Freiheit, Deine Ideen einbringen zu können
- Interne und externe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns, Dich bei einem Gespräch kennenzulernen.

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen an:

Gammeter Media AG
Philipp Käslin
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
T 081 837 91 22
p.kaeslin@gammetermedia.ch



krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Gemeinsam gegen Krebs

im Engadin in Kooperation mit AVEGNIR

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

www.krebsliga-gr.ch



Generalagentur St. Moritz

Lehrstelle als Kauffrau/ Kaufmann

Bist du motiviert, zuverlässig und neugierig? Und schliesst du im Sommer 2024 die Schule ab? Dann suchen wir genau dich als Lernende/n Kauffrau/Kaufmann!

Hier erfährst du mehr: mobiliar.ch/lehrstelle-st-moritz

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch/stmoritz

die Mobiliar

95442



VALENTIN WINE – Ihr zuverlässiger und kundennaher Weinpartner im Engadin. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine engagierte und aufgestellte Persönlichkeit als:

ADMINISTRATIVE ASSISTENZ / ASSISTENZ DER GESCHÄFTS- LEITUNG (M/W 40-60%)

Ihre Hauptaufgaben:

- Erfassen von Kundenbestellungen
- Erfassen von Warenbestellungen
- Datenpflege im Warenwirtschaftssystem
- Kontrolle von Waren- und Betriebsrechnungen
- Unterstützung Geschäftsleitung, Verkauf und Innendienst
- Erstellen und Führen von Statistiken
- Allgemeine administrative Arbeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Italienisch
- Kundenorientiert und kommunikativ
- Teamfähig und flexibel
- Sorgfältige und exakte Arbeitsweise
- Fundierte Kenntnisse der MS-Office Anwendungen

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem lebhaften Unternehmen. Herr Roman Herzog freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail. **Wine AG - Valentin & von Salis, Herr Roman Herzog, r.herzog@vonsalis-wein.ch, 078 637 88 01**

mountains.ch



Für unser Sporthotel ALL IN ONE HOTEL INN LODGE in Celerina suchen wir per **1. August 2023** oder nach Vereinbarung einen

BARMITARBEITER

m/w, 80-100%

Sie haben eine gewinnende Ausstrahlung und sprechen sowohl Deutsch als auch Englisch? Sie sind fachkompetent und motiviert in einem jungen und dynamischen Team zu arbeiten?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
ALL IN ONE HOTEL INN LODGE, Alex Meili, Via Nouva 3, 7505 Celerina,
Telefon +41 81 834 47 95, alex.meili@mountains.ch, innlodge.ch



Vergangenheit als Potential für die Zukunft

Nach 24 Jahren als umtriebiger Künstlerischer Leiter der Fundaziun Nairs verabschiedet sich Christof Rösch mit einer Ausstellung, die sein Wirken als Architekt, Skulpteur und sozialer Gestalter zeigt, der stets einen Anspruch auf Ganzheitlichkeit verfolgt.

BETTINA GUGGER

An der Vernissage am Samstag 9. Juli in der Fundaziun Nairs in Scuol fanden sich Freunde, Weggefährten und Kulturinteressierte ein, um dem Künstler Christof Rösch und seiner «Lebensarchitektur» auf die Spur zu kommen, wobei sich die Rollen, die Rösch in den letzten dreissig Jahren ausfüllte, überlappen und durchdringen: «Christof Rösch – eine Lebensarchitektur – Skulptur, Architektur, Soziale Gestaltung. Meine Güte – welch ein Anspruch. Doch darunter macht er es nicht – flott so», beschrieb Köbi Gantenbein, Präsident der Kulturkommission Graubündens eingangs seiner Rede augenzwinkernd das Pathos, das Röschs Wirken eigen ist.

Röschs Thema sind Räume, gemäss seinem Leitsatz «Die Vision liegt im Ort». So versteht es sich von selbst, dass er in seiner letzten Ausstellung in der Fundaziun Nairs, die laut Rösch «keine Retrospektive» sein soll, den Raum einnimmt und gestaltet, den er über lange Jahre geprägt hat. Auf drei Stockwerken ist Röschs künstlerische Ver-

gangenheit, seine Gegenwart und die Zukunft repräsentiert, Zeitebenen, die sich gegenseitig durchdringen, Erfahrungsräume, die Genregrenzen sprengen. «Die Zeit muss sich nicht linear bewegen», schlussfolgerte der neue Künstlerische Leiter und Co-Direktor Cliff E. Bruckmann in seiner nonchalanten Begrüssungsrede, in der er die verbindende Kraft von Röschs Wirken lobt. Michael Budliger Co-Präsident des Stiftungsrates sprach vom Brückenschlag zwischen der alten und neuen Ära. Die temporäre «Bauhütte», eine skulpturale Intervention aus recycletem Bauholz vor dem Eingang des Gebäudes, in der Rösch die nächsten Monate an seiner Lebensarchitektur weiter arbeitet, steht dabei für das Leben «nach Nairs», das für Rösch nun beginnt und dort ansetzt, wo vor 32 Jahren begonnen hat.

Vom Künstler zum Direktor

Rösch kam 1991 als Künstler nach Nairs, wo er sich augenblicklich mit dem «Virus Nairs» infizierte, wie er sich ausdrückt. (In der Ausgabe vom 26. März 2022 widmete die EP/PL Christof Rösch ein Porträt.) 1995 sprang er als Künstlerischer Leiter der Kulturinstitution ein, damals noch unter Henry F. Levy als Stiftung Binz39 geführt. Aus diesem Engagement wurde ein Lebenswerk: Im Juni verabschiedete sich Christof Rösch nach 24 Jahren als Künstlerischer Leiter und Co-Direktor der Fundaziun Nairs, um das Schicksal von Nairs in die Hände von Nachfolger Bruckmann und Cornelia Schwab zu legen, die seit Mai 2021 als Co-Direktorin für Finanzen, Strategie und Programm verantwortlich ist. Die Au-

torin Romana Ganzoni, die in Scuol aufgewachsen ist, verwies in ihrer humorvollen Rede darauf, dass Nairs vor Christof Rösch keineswegs dieser «Genius Loci» gewesen sei, den Rösch gerne zitierte, sondern ein Schattenloch, ein Nichtort zum Verschwinden, der erst durch Röschs Einsatz das Potential eines Kraftortes entfaltete.

Ein halbes Jahr lang tüftelte Rösch an einem Ausstellungskonzept. Dabei liess er sich von der Architektur des Gebäudes, die er wie seine eigene Hosentasche kennt, leiten. 2011 wurde die Renovierung und Sanierung des ehemaligen Badehauses in die Wege geleitet, welche Rösch mit Urs Padrun realisierte. Fünf Jahre später erstrahlte der klassizistische Prachtbau in neuem Glanz und die Fundaziun Nairs konnte erstmals als Ganzjahresbetrieb geführt werden.

Die Skulptur im Untergeschoss spielt mit der Höhe des Raumes: Auf einem Regal mit massiven Holzbrettern, zur Verfügung gestellt von Curdin Müller, finden sich Architekturmodelle, Skulpturen, und andere Inspirationsquellen wie Bücher aus Röschs Archiv – «ein geistiger Fundus, für das, was entstehen kann», so Rösch. In die Skulptur integriert ist ein Holztisch mit Bänken, welche die Besucherinnen und Besucher zum Sitzen einladen, während auf einem Bildschirm Archivaufnahmen von Röschs skulpturalen und architektonischen Arbeiten zu sehen sind. Die möbelhafte Skulptur ist eine Hommage an Siah Armajani, Philosoph, Mathematiker, Bildhauer und Architekt, der die Auffassung vertrat, dass Kunst einem ganzheitlichen Anspruch genügen soll, eine Haltung, die Rösch

bis heute inspiriert. Sichtbar wird dieser Anspruch durch die Aktivitäten der Fundaziun Nairs, «die zu einer sozialen Skulptur geworden ist, die ein massgebendes Kapitel in der zeitgenössischen Kunstgeschichte Graubündens geschrieben hat», so Gantenbein. Für Flurina Badel, Künstlerin, Autorin und Kuratorin des rätoromanischen Literaturfestivals Litteratura Nairs zeigt Röschs Schaffen, «dass ein Raum mit allem gefüllt werden kann».

Bekennnis zum Analogen

Im Erdgeschoss erwarten die Besucherinnen und Besucher weisse Skulpturen aus Gips, die aufgrund ihrer architektonischen Präzision und Schlichtheit an Architekturmodelle erinnern. Die dreidimensionalen Gebilde wollen von allen Seiten betrachtet werden und verweigern sich konsequent der Fotografie. Die fiktiven, surreale Räume, die an Bühnenbilder erinnern, die mit Licht und Schatten spielen, sind auch ein Bekenntnis zum analogen Arbeiten, das handwerkliches Geschick erfordert. «Künstlerkolonien, Ideäle Räume für Künstler», nennt Rösch diese Studien, «und dadurch auch ideale Räume für alle Menschen». Und wer weiss, vielleicht finden sich Details dieser architektonischen Studien irgendwann tatsächlich in realisierten Gebäuden wieder. Auf diese Weise entwickelte Rösch beispielsweise sein doppelstöckiges Atelier in seinem Haus, der Schigliana.

Während fünf Wochen assistierte der Künstler und Weggefährte Pascal Lampert bei der Konstruktion der skulpturalen Modelle, «angefangen im Juni bei zwei Grad», erzählt Lampert la-

chend, der vor 20 Jahren selbst Stipendiat in Nairs gewesen war.

Die Zukunft schliesslich, «Die Partitur Nairs» lässt sich im Obergeschoss begehen, respektive auditiv erfassen. Aus Dolomit-Kalk und dem Sand des Inn hergestellten Farbpigmenten von Joannes Wetzler schafft Rösch eine Archäologie der Zukunft: Die Wände zieren scraffitoähnliche Intarsien mit Auszügen aus seinem Nairs-Manifest. «Die Gegenwärtigkeit von Vergangenheit ist das Potential für die Zukunft», steht da. Weggefährte Ralf Hauswirth, der vor 32 Jahren ebenfalls Stipendiat in Nairs war, schafft mit «Gleichschwer», bestehend aus Modellen des Ensembles Trinkhalle, Hotel Palace, Fundaziun Nairs und Pigmenten der Sfondraz Quelle eine Hommage an seinen Grossvater, der das ehemalige Badehaus einst erbaut hatte. Die meditativen Texte von Marianne Büttikofer, Reflexionen übers Werden und Vergehen, bringen über eine Audioaufnahme den Klang der Quellen in den Raum: «Eingebunden in die Zeit / ziehen wir das Wort, / das Zeitlose zu uns heran, / fluten es und sind geflutet, / ein Konglomerat von Wissenskräften, / um im Raum der Phänomene / Seele und Selbst zu sein.»

In ihrer Rede wiederum verwies sie auf die Kraft des Ortes, die Rösch durch sein Wirken auf vielfältige Weise erfahrbar macht.

Öffentliche Führungen mit Stefanie Proksch-Weilguni: 27. Juli, 24. August, 14. September, 28. September, 19. Oktober. Mit Christof Rösch: 14. Juli, 11. August, 6. Oktober, 3. November, jeweils um 18.00 Uhr.



Ersatzneubau/Umbau der Chasa Muttler in Tschlin, 2021 bis 2023.



Das Archiv im Untergeschoss aktiviert Archivmaterialien und Schlüsselwerke.



Die Lichträume im Erdgeschoss sind Visionen von Atelierräumen und Künstlerhäusern.



Die Stuckarbeit «Passagier» entstand in den 90er Jahren in Nairs. Sie stellt Christof Röschs Körperprofil dar, ein Mal um die eigene Achse gedreht.

Fotos: Christof Rösch

Wer hätte Freude unser Team zu unterstützen?
Gesucht wird
Florist/in
oder
ein/e Allrounder/in
mit handwerklichem Geschick

Welche Freude an Blumen und Pflanzen hat
70 -100%
Fahrerausweis erforderlich.
Interessiert?
Dann melden Sie sich unter:
081 850 55 22
Brigitte Mettler
Fluors Malgiaritta
Samedan

**24h-Senioren-
betreuung**

Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt, ab CHF 6200 pro Monat.



Tel 061 855 60 50
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

**Digitalisierung
«Engadiner Post»**

Gehen Sie auf
www.engadinerpost.ch/digitalisierung



WWW.ENGADINER.CH



Digitalisierte Ausgaben ab 1894

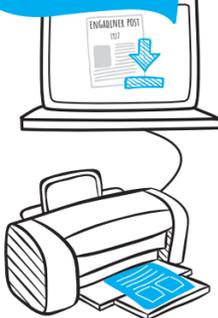
GIAN MARCHET COLANE

Suche nach Name oder Begriff



Suche in einer bestimmten Zeitspanne

Ausgabe als PDF downloaden oder drucken



Engadiner Post
POSTA LADINA



ROMANTIK HOTEL
MUOTTAS MURAGL
MOUNTAIN DINING - SINCE 1907






**ALPHORN
SUNSET-APÉRO**
Mittwochs ab 18.30 Uhr

muottasmuragl.ch

SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEMEINDE



Per **1. Oktober 2023** oder nach Vereinbarung suchen wir in Ganzjahresanstellung:

Mechaniker/-in (100%)

Aufgabenbereiche:

- Unterhalt des Fahrzeug- und Maschinenparks der Gemeinde
- Pikett- und Winterdienst
- Mitarbeit im Werkdienst

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Lehre als Landmaschinenmechaniker, LKW- oder Automechaniker, oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung
- Sozialkompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbständige, zuverlässige und präzise Arbeitsweise
- Ausserordentlicher Unterhalt an Maschinen auch ausserhalb der regulären Arbeitszeit
- Idealerweise kennen Sie die Region und sprechen Rätoromanisch
- Min. Führerausweis Kat. B (PW)

Wir bieten:

- Moderner Fahrzeugpark
- Moderne Werkstatt
- Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit

Informationen erhalten Sie bei: Corsin B. Willy – Werkmeister,
Mobile 078 687 40 20

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Referenzen bis spätestens **4. August 2023** unter folgender Adresse ein:

Gemeindeverwaltung Samedan
Daniel Freitag, Leiter Bauamt
Plazzet 4, CH-7503 Samedan

REGION MALOJA
REGION MALOJA
REGIONE MALOJA



Betriebs- und Konkursamt der Region Maloja
Uffizi da scuission e fallimaint da la Region Maloia
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

Betriebsamtliche Grundstücksteigerung:
4½-Zimmer-Wohnung im 2. OG mit Galerie im Dachgeschoss und Garage (100 Meter)

Ort der Steigerung:
Hotel Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz-Bad

Zeitpunkt: 10. August 2023 um 14.00 Uhr

Steigerungsobjekt im Grundbuch La Punt Chamues-ch:

Grundstück Nr. 1: S50484, 271/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 243, 4½-Zimmer-Wohnung Nr. 4 im 2. Obergeschoss mit Schlafzimmer und Galerie im Dachgeschoss, Kellerabteil Nr. 1

Grundstück Nr. 2: S50108, 3/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 292, Garage Nr. 10

Die beiden Grundstücke werden gemeinsam im Gesamtruf ausgerufen. Ein Einzelruf findet nicht statt. Betriebsamtliche Schätzung beider Grundstücke zusammen: CHF 817'100.00

Bemerkungen:
Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, eine unverzinsliche Anzahlung von CHF 100'000.00 zu leisten, entweder in bar oder durch Vorlegen eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens oder durch Vorüberweisung auf das Konto des Betriebsamtes mit Eingangsbestätigung vor dem Steigerungstermin gemäss Punkt 14 der Steigerungsbedingungen. Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) aufmerksam gemacht. Steigerungsbedingungen, Lastenverzeichnisse, Grundrisspläne und weitere Unterlagen sind online abrufbar auf <http://www.justiz-gr.ch> -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen

Besichtigungen, Treffpunkt an der Via Cumünela 91:
21. Juli 2023 um 11.00 Uhr
4. August 2023 um 14.00 Uhr



Arbeiten mit Berg- und Seesicht!

Wir sind ein modernes Ingenieurbüro, das an 16 Standorten in der **Schweiz** vertreten ist. In unserer Zweigniederlassung in **Silvaplana, direkt am See**, projektieren, planen und realisieren wir Projekte im Bereich **Tiefbau, forstliches Bauwesen, Umwelt und Naturgefahren**. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine zuverlässige, motivierte und kompetente Persönlichkeit als:

CAD-ZeichnerIn / KonstrukteurIn / BIM-ManagerIn (80-100%)



Details zum Stelleninserat finden Sie auf
www.stellen.caprez-ing.ch

mitmachen & gewinnen
Leserwettbewerb
ENGADINER POST



DIE SCHÖNSTEN RESTAURANT TERRASSEN
EINSENDESCHLUSS: 1. AUGUST 2023



So gehts: QR-Code scannen oder via Link viva.engadin.online/wettbewerb

Zu gewinnen:
Fr. 50.- auf der Sigtarterrasse zum Geniessen



Das Netzwerk des Vereins Schweizer Jugendherbergen besteht aus 42 eigenen und 7 Franchisebetrieben, die vom romantischen Schloss über den städtischen Design-Betrieb bis zum Wellnesshostel reichen. Die Non-Profit-Organisation mit nahezu 70'000 Mitgliedern erzielt jährlich rund 750'000 Logiernächte. Im Fokus steht der qualitätsbewusste, nachhaltige und preisgünstige Jugend- und Familientourismus.

Für unsere Jugendherberge in St. Moritz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

HOSTEL MANAGER 100% (m,w,d)
(auch für Paare geeignet)

Deine Aufgaben

In dieser vielseitigen Tätigkeit bist du verantwortlich für die operative Führung des Betriebs, nach den nachhaltigen und sozialen Grundsätzen der Schweizer Jugendherbergen. Die Jugendherberge St. Moritz mit 306 Betten, davon viele Mehrbettzimmer, ist eines unserer grössten und bestfrequentierten Häuser. Nebst Rezeption, Lobby und verschiedenen Aufenthaltsräumen, bietet der Speisesaal Platz für die Verpflegung der Halbpensionsgäste. Zu deinen Hauptaufgaben gehören die optimale Auslastung des Hauses, Gästebetreuung und Kommunikation, Buch- und Kassaführung inkl. Einhaltung des internen Kontrollsystems, Führung und Planung der rund 15-20 Mitarbeitenden sowie die Verantwortung über die Bereiche Küche, Housekeeping und Front- & Backoffice. Du sorgst für einen reibungslosen Ablauf, pflegst gute Beziehungen zu lokalen Partnern und Lieferanten und setzt die Vorgaben in den Bereichen Sales & Marketing gemäss den Vorgaben um.

Dein Profil

Du hast mehrere Jahre Erfahrung in der Hotellerie/Gastronomie und kannst eine entsprechende Ausbildung vorweisen. Mit ganzem Einsatz bist du Unternehmer*in und Gastgeber*in, liebst den Kontakt zu den Gästen und bist eine kommunikative Person. Dein Führungsstil ist situativ mit einem natürlichen Durchsetzungsvermögen. Herausforderungen und dein hoher Qualitätsanspruch motivieren dich täglich zu Bestleistungen. Du bist ein Organisationstalent, hast ein Flair für Zahlen und auch administrative Arbeiten bereiten dir keine Mühe. Dein Team unterstützt du, indem du selbst mit anpackst und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehst. Nebst gutem Deutsch sprichst du mindestens eine weitere Sprache.

Was wir dir bieten

In dieser lebhaften, nicht alltäglichen Aufgabe wirst du von unserer Dienstleistungszentrale in Zürich in diversen Belangen, wie zum Beispiel bei der Personaladministration oder der Buchhaltung, aktiv unterstützt. Du erhältst die Chance, in einem abwechslungsreichen Betrieb deine Ideen einzubringen und neue Akzente zu setzen. Neben Übernachtungsgutscheinen für all unsere eigenen Betriebe und guten Sozialleistungen ist der Bezug einer komfortablen Wohnung das Tüpfelchen auf dem i. Mehr über unsere Benefits: www.youthhostel.ch/jobs/benefits

Haben wir dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf deine komplette Bewerbung per E-Mail an: jobs@youthhostel.ch.

Für Fragen oder zusätzliche Informationen:
Philipp Estermann | Director Operations | Tel. 044 360 14 33

Mehr Infos über die Jugendherberge St. Moritz findest du unter:
www.youthhostel.ch/st-moritz

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



Nur mit dem Smartphone die Natur erkunden

In Pontresina ist ab diesem Sommer der neue Rominger Arvenweg im Traiswald erlebbar. Ohne störende Erklärtafeln kann man völlig entspannt in die Natur eintauchen. Einzig ein Handy mit vollem Akku und aktiviertem GPS wird für die Erkundung benötigt.

NICOLAS BINKERT

Unter den Bäumen des mystischen Taiswaldes ist es versteckt: ein Tierchen aus Holz. Es gilt, es rasch zu finden, um die Schnitzeljagd zu beenden und eine möglichst gute Platzierung in der Rangliste zu erhalten. An einem Baumstumpf ist etwas Helles zu erkennen: Eine Murmeltierfigur. Das letzte Tier ist gefunden. An zwei Eingängen des Taiswaldes in Pontresina befinden sich Infotafeln, welche auf den Rominger Arvenweg hinweisen, die neueste Attraktion im Erlebnisraum Bernina Glaciers. Dies sind aber die einzigen Stellen, wo etwas vom Arvenweg ins Auge sticht. «Wenn wir jedes Jahr einen neuen Themenweg realisieren und viele Tafeln aufstellen, dann verunstalten wir das Schöne, was wir haben, und zwar die Landschaft und die Natur», sagt Ursin Maissen, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus. Daher wurde der Erlebnisweg online auf dem Smartphone realisiert. Zu Beginn muss man einen QR-Code auf der Tafel scannen. So kommt man auf die Webseite des Arvenweges und es erscheint die genaue Position auf der Karte. Dann kann es losgehen, man muss dazu nichts herunterladen.

Verschiedene Trails

Es stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung, wie man den Wald erkunden

kann. Wenn man etwas lernen möchte, wählt man den Explore Trail. Beim gemütlichen Spazieren erscheinen an relevanten Orten automatisch Informationen auf dem Handy, beispielsweise wird bei einer Arve aufgezeigt, anhand welcher Merkmale der Baum zu erkennen ist. Thematisch ist der Weg nicht ausschliesslich auf die Arve ausgerichtet, auch die anderen einheimischen Bäume und vieles mehr wird erklärt. Am Ende kann man das Gelernte unter Beweis stellen und an einem Quiz teilnehmen. Monatlich werden kleinere Preise ausgelost; je mehr Punkte man beim Quiz erreicht, desto höher ist die Gewinnchance.

Auf dem Wellness Trail kann man entspannen. An ruhigen Plätzen werden auf dem Smartphone Videos mit Yoga- und Atemübungen abgespielt, welche die Besucher dann selbst ausprobieren können.

Die dritte Möglichkeit den Wald zu erleben, ist der Speed Trail. Man muss bei dieser Schnitzeljagd so schnell wie möglich QR-Codes auf Holztierchen scannen. Die Tierchen sind entlang des Weges versteckt, damit die Teilnehmenden nicht durch das Unterholz rennen und der Umwelt schaden. Aus Achtung vor der Natur sind sie auch nur an Totholz angeschraubt. Wenn man alle Codes gescannt hat, kann man sich in der Rangliste eintragen lassen. Für den Schnellsten der Sommersaison gibt es einen grossen Preis.

Wertschätzung für Wald und Arve

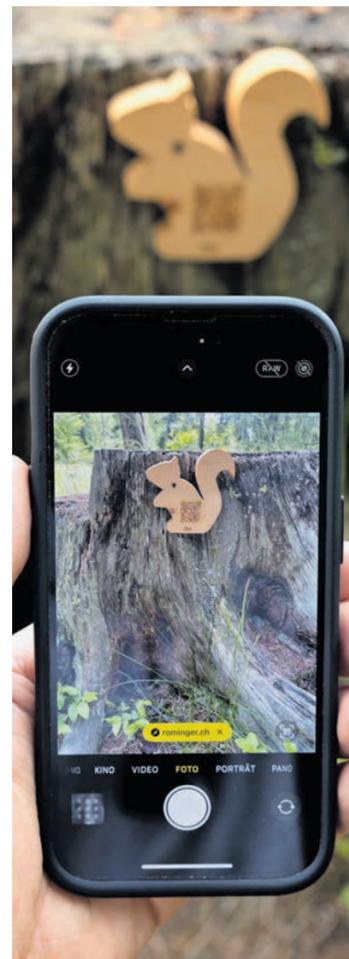
Der Arvenweg ist auf Initiative der Rominger Holzmanufaktur entstanden und hat den schon älteren Bahnlehrpfad 100 Jahre Berninabahn ersetzt. Andrea Arioli, Marketingleiter von Rominger, erklärt: «Die Idee kam uns, als wir immer mehr Anfragen, auch aus dem Tourismusbereich, erhielten, ob man unsere Werkstatt besuchen und

mehr über die Produktion der Möbel und das verwendete Holz erfahren könnte.» Er habe dann den Besuchern, welche sich auch für die Arven und den Wald interessierten, eine Wanderung zur ältesten Engadiner Arve oberhalb der Alp Staz empfohlen. Die Rominger Holzmanufaktur ist dann mit dem Konzept des Arvenpfades auf Pontresina Tourismus zugegangen und man hat das Projekt gemeinsam realisiert. «Ziel ist es, die Wertschätzung für den Wald und das Arvenholz zu verbreiten», so Arioli. Maissen fügt an: «Wir Engadiner vergessen manchmal, dass Arven eigentlich etwas sehr Spezielles sind und nicht überall im Alpenraum vorkommen.»

Eigene Satellittriangulation

Die von der Holzmanufaktur kreierte App wurde vom Zürcher Entwickler Silvan Bauser technisch umgesetzt. Damit die Texte und Videos am richtigen Ort auftauchen und die Positionierung auf der Karte möglich ist, musste ein eigenes Ortungssystem programmiert werden. «Da wir eine selbst gestaltete stilisierte Karte nutzen und für Teilabschnitte des Weges vorgängig kein interaktives Kartenmaterial verfügbar war, hat die Standortbestimmung eine Herausforderung dargestellt», erklärt Bauser, «wir konnten nicht einfach die GPS-Daten von Google Maps verwenden, sondern mussten selbst eine Satellittriangulation entwickeln.» Dies war nicht ganz einfach, da jede Anpassung in der App von der Holzmanufaktur zuerst vor Ort getestet werden musste. Insgesamt dauerte die Entwicklung über ein Jahr.

Maissen zieht ein positives Fazit aus dem Projekt und der Zusammenarbeit. Es sei grossartig, dass eine Holzmanufaktur sich touristisch engagieren wolle und mit dem Arvenweg einen spannenden Erlebnismehrwert zu-



Das Ziel des Speed Trails: Am schnellsten alle QR-Codes auf den Tierfiguren zu scannen. Foto: z. Vfg

gunsten der Besucher ermöglichen. «Ein tolles Beispiel, wie aus innovativen Ideen dank initiativer Partner Realität werden kann.»

www.rominger.ch/arvenweg



Die Tafeln am Eingang sind das einzige Auffällige des Arvenweges. Foto: z. Vfg



Élégance, Royalty und classic british Cars

Das 29th British Classic Car Meeting St. Moritz (BCCM) hat am Wochenende bei Sonnenschein über 300 Teilnehmer und Tausende Zuschauer in den Bann gezogen. Das Meeting stand dieses Jahr unter dem Motto «The Royal Edition» und war der königlichen Familie aus Grossbritannien gewidmet. Die «Britishness» des BCCM war denn auch kaum zu überbieten: Auf dem Hotel Suvretta House wehte die britische Fahne

und der britische Botschafter in der Schweiz hielt eine Ansprache. Das Galadinner am Samstagabend wurde im Stile des Buckingham Palace serviert – an zwei dutzende Meter langen Tafeln – dabei bereitete Starkoch Anton Mosimann, der 40 Jahre für Queen Elizabeth II. und die Royals gekocht hat, den ersten Gang zu. Und neben vielen anderen britischen Details waren da natürlich die 112 teilnehmenden britischen Fahrzeuge und ih-

re Besitzer, die keine Mühe scheuten, um sich dem Anlass entsprechend einzukleiden. Star unter den Autos war ein kleiner roter Austin Metro Moritz, das erste Auto von Lady Diana bevor sie Prinz Charles heiratete. Von einer hochkarätigen und international besetzten Jury wurde jedoch ein Bentley S3 Continental Convertible von 1963 zum «Best in Show» ausgezeichnet. (Einges.)

Foto: Pietro Martelletti/Patrick Blarer

Musical «Las Trais Fluors»

Pontresina Die Gemeindeschule Pontresina präsentierte vergangenen Mittwoch- und Donnerstagabend das Musical «Las Trais Fluors». Insgesamt 180 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Oberstufe waren an der Aufführung beteiligt und begeisterten die zahlreichen Zuschauer.

Das Musical, welches auf einem Märchen von Sina Semadeni-Bezzola basiert und von Andreas Schibler interpretiert wurde, handelte von Kolonisten im Engadin, die den harten Bedingungen trotzen müssen. Dank der Fee Flurina erhalten sie drei Blumen, deren Samen ihnen Wärme, Nahrung und Freude bringen. Doch bald tauchen dunkle Wolken auf. Die Kolonisten können mit ihrem Glück nicht umgehen, hören auf zu arbeiten und

fangen an, sich zu bestehen. Glücklicherweise erkennen sie bald ihren Fehler und die Freude kehrt zurück.

Um ein solches Projekt erfolgreich umsetzen zu können, bedurfte es einer sorgfältigen Planung und Vorbereitung. Bereits zu Beginn des Schuljahres wurden Sitzungen abgehalten, um die Verantwortlichkeiten für Regie, Kulissen, Kostüme und Orchester festzulegen. Besonders herausfordernd war es, passende Rollen für 180 Schülerinnen und Schüler aus elf verschiedenen Jahrgängen zu finden.

Die intensiven Vorbereitungen und die beeindruckenden Aufführungen werden allen Beteiligten, insbesondere den Kindern, als unvergessliches Abenteuer in Erinnerung bleiben.

Fadri Feuerstein



Die Schule Pontresina präsentierte das Musical «Las Trais Fluors» Foto: z. Vfg.

**4½-ZIMMER-WOHNUNG ZU VERMIETEN
IM ZENTRUM ST. MORITZ DORF**

Zu vermieten ab 1. August oder nach Vereinbarung.
Grosser Frontbalkon sowie 2 kleine seitliche Balkone mit Sicht auf Corviglia. Badezimmer mit Dusche, Badewanne und WC; zusätzlich kleines WC.
Waschküche mit Zubehör, Trocknungsraum und Dachterrasse (für alle Mieter), Estrich.
Autoplatz im Parkhaus Quadrellas (Fr. 200.- mtl.) möglich.
Preis: Fr. 2700.-/mtl. (exkl. NK)
Kontakt: Tel. 079 432 33 02,
E-Mail: posteiner42@gmail.com



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!
www.bergwaldprojekt.ch
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD
PROJEKT

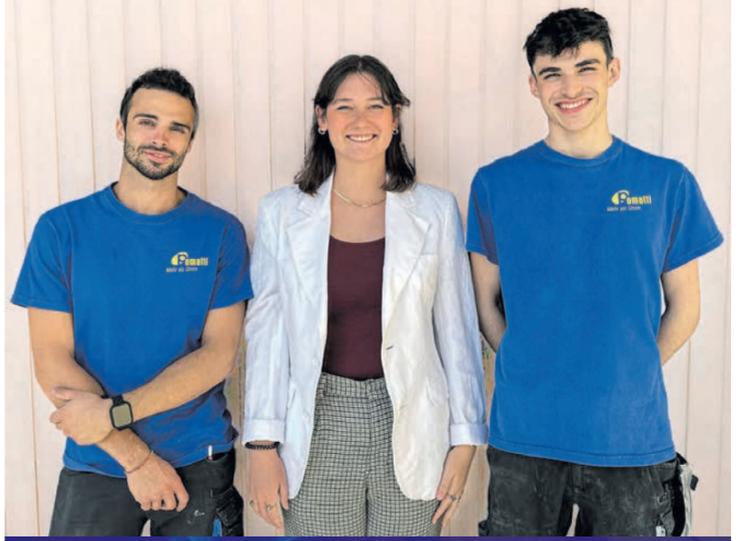


**VITAL FADRI
ZIMMERMANN EFZ**

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung.

Alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft
wünschen Mitarbeiter und Führung
der Foffa Conrad Holzbau AG

#OLZBAU
FOFFA CONRAD



Wir gratulieren
Luca de Pedrini (Elektroinstallateur EFZ),
Celina Grosse (Kaufrau EFZ Erweiterte Grundbildung)
und Ricardo de Azevedo Correia (Montage Elektriker EFZ)
herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Pomatti
Mehr als Strom.

Burkhalter
Group

Wir gratulieren zur erfolgreichen LAP



Gruppenbild v.l.n.r.: Rohullah Ashori (Elektro Christoffel), Jannick Grain (Elektro Rüegg AG), Aurelio Caduff (Caviezal AG), Lian Darius Maissen (Elektro Derungs AG), Yunus Engez (Schönholzer AG), Rodrigo Manhente (Elektro Rüegg AG), Yorick Janis Disch (Rast Elektro AG), Marvin Egg (Elektro Christoffel), Gian Luca Sprecher (Bassi Elektro AG), Marc Henriques da Silva (Schönholzer AG), Armend Dauti (Elektro Rüegg AG).
Einzelfotos v.l.n.r.: Severin Fasani (Electra Buin SA), Tom Saloschnig (Bassi Elektro AG).

Auf dem weiteren Lebensweg wünschen wir unseren ehemaligen Lernenden viel Erfolg.

Rüegg 7078 Lenzerheide 7083 Lantsch/Lenz	Schönholzer 7000 Chur	Triulzi 7500 St. Moritz 7513 Silvaplana 7482 Bergün	Electra Buin 7550 Scuol 7530 Zernez	Derungs 7130 Ilanz 7148 Lumbrin 7018 Filims
Rast 7240 Küblis	Bassi 7050 Arosa	Caviezal 7270 Davos	Christoffel 7270 Davos	Fliri & Conrad 7536 Sta. Maria

Gebäudetechnik, die verbindet

engadin online

Die Plattform
der Engadiner



Küchel Architects
St. Moritz Zürich

Wir sind ein Architekturbüro mit spannenden Projekten sowohl im privaten wie im öffentlichen Bereich

Für unsere Büros in St. Moritz und Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- ARCHITEKT/IN 100%**
- BAULEITER/IN 100%**
- INNENARCHITEKT/IN 100%**
- ZEICHNER/IN IN EFZ ARCHITEKTUR 100%**

in unbefristeter Anstellung und in Vollzeit

AUFGABENBEREICH:

- Selbständige Projekt-, Ausführungs- Detailplanung
- Enge Zusammenarbeit mit der Projektleitung
- Entwickeln und Umsetzen von Bauprojekten mit hohem gestalterischem Anspruch
- Koordination mit Fachplanern
- Organisation und Terminplanung

PROFIL:

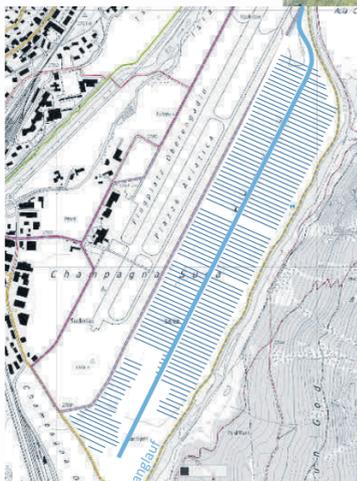
- Erfahrung in der Ausführungsplanung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Erfahrung in ArchiCad, MS-Office und Adobe-Programmen

Wir bieten Ihnen eine spannende und verantwortungsvolle Position in einem interessanten und sehr abwechslungsreichen engagierten Team.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

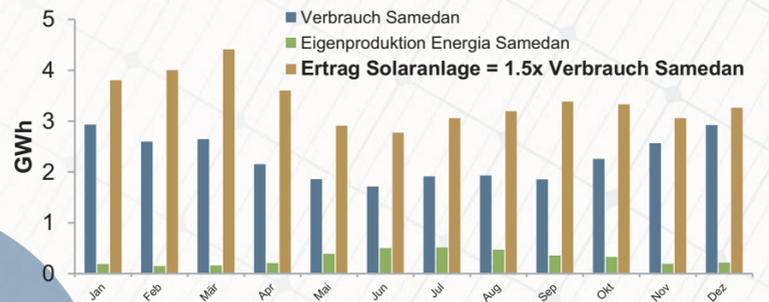
Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung an Carla Salis-Testa per Post oder Mail, salis@kuechelarchitects.ch

Küchel Architects
St. Moritz Zürich
Via Mulin 4, CH-7500 St. Moritz
T +41 (0)81 725 00 00
salis@kuechelarchitects.ch
www.kuechelarchitects.ch

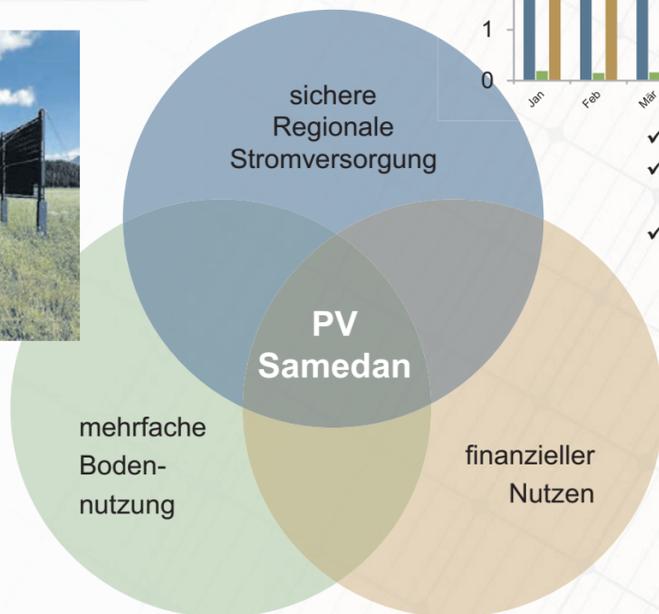
JA am 13.7.23
an der Gemeindeversammlung Samedan
zur PV-Anlage auf der Flughafenebene



- ✓ Gras und Weidewirtschaft weiterhin möglich
- ✓ Tourismus & Freizeit wie bis anhin
- ✓ Naturschutz sichergestellt, u.a. Trockenwiese und Flachmoor nicht bebaut



- ✓ 54% wertvollster Winterstrom Jan - März
- ✓ Strom für Wärmepumpen-Heizungen und nachhaltigen Tourismus
- ✓ Spielraum für mehr Stromlieferanten



Energia Solara Engiadinaisa SA

- ✓ Direktinvestition von Bevölkerung möglich
- ✓ Netzausbau über Projekt mitfinanzierbar
- ✓ Erfolgsbeteiligung der Energia Samedan über ESE SA Beteiligung
- ✓ Steuersitz ESE SA in Samedan

→ mehr Infos auf www.engadin.solar

Grenzen überwinden und Natur erleben

Vom 14. bis 16. Juli findet im Oberengadin die dritte Austragung des Engadin Ultra Trails statt. Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich für eine der vier möglichen Strecken angemeldet.

ANDREA GUTSELL

«Die Landschaft im Oberengadin ist wie geschaffen für solch einen Anlass», sagt OK Präsident Reto Franziscus. Aus vier wählbaren Strecken über 102 bis 16 Kilometer lockt dieser Event sowohl erfahrene Sportlerinnen als auch begeisterte Naturfreunde an. Die Strecken des Ultratrails sind teilweise sehr anspruchsvoll. Startort ist je nach Strecke Zuoz, La Punt oder Samedan. «Das Ziel hingegen ist immer in Samedan. Die Sportarena Promulins mit ihrer Infrastruktur hat sich als Idealer Standort erwiesen», sagt der OK Präsident.

Streckenwahl und Sicherheit

Von den Läuferinnen und Läufern wird einiges abverlangt. Auf der langen Strecke rechnet Franziscus mit einer Siegerzeit um die 13 Stunden. «Die maximale Dauer um ins Ziel zu kommen, beträgt aber 26 Stunden» Die steilen Anstiege verlangen vom Teilnehmerfeld einiges ab. Gefährlich ist es aber auf der ganzen Strecke nirgends, auch wenn der höchste Punkt auf 2800 Meter über Meer liegt. «Wir haben bewusst auf Wege gesetzt, wo auch gewandert werden kann», sagt Franziscus und verweist auf das Sicherheitskonzept, das von Dominic Hunziker dem Sicherheitsfachmann aus Samedan ausgearbeitet wurde. «Wir können beinahe die gesamte Strecke über Forstwege erreichen und das Handynetzt erreicht eine 97-prozentige Abdeckung», heisst es in einer Medienmitteilung. Im weiteren ist jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mit einer Tracker versehen. «So sehen wir jederzeit, wo sich die einzelnen Personen befinden», sagt Franziscus.

Die Mühe wird belohnt

Neben den sportlichen Herausforderungen bietet der Engadin Ultra-trail auch die Möglichkeit, die Schönheit der Natur in vollen Zügen zu geniessen. Die abwechslungsreichen Strecken führen durch charakteristische Dorfkerne bis hinauf zu den berühmten Aussichtspunkten Mu-



Der Läufer bei der Alp Arpiglia oberhalb Zuoz.

Foto: Luca Franziscus

ottas Muragl oder in die Chamanna d'Escha. «Der Wechsel von Berg- und Talabschnitten macht die Strecke nicht nur attraktiv, sondern erleichtert uns auch die Betreuung der Teilnehmenden», sagt Franziscus.

Verpflegung und Regeneration

Auf der grossen Strecke werden neun Verpflegungsposten betrieben und in La Punt und Samedan sind die Turnhallen

rund um die Uhr geöffnet, um sich mit frischen Kleider einzudecken oder eine Pause zu machen. Damit dieser Anlass reibungslos über die Bühne gehen kann, sind über 60 Voluntaris nötig. «Eine Austragung des Engadin Ultratrails wäre ohne die Unterstützung der vielen Helferinnen und Helfer nicht möglich», sagt der OK Präsident und bedankt sich gleichzeitig auch bei den beteiligten Gemeinden und den Sponsoren.

Einheimische Beteiligung

Bei den über 400 startenden aus 30 Nationen hat es auch einige Einheimische am Start. Eine davon ist Eli Müller die Geschäftsführerin von Bregaglia Tourismus. Ganz neu ist dieser Anlass für sie nicht. «Im letzten Jahr habe ich den 53 Kilometer Trail abgelaufen. Die letzten Kilometer mit Ladina Salzgeber aus La Punt. Sie hat mich motiviert und ist auch Schuld daran, dass ich mich in

diesem Jahr auf die grosse Strecke wage», freut sich die Tourismusdirektorin aus Maloja. Angesprochen auf die Erwartungen hat sie eine klare Antwort. «Der Zielstrich ist unser Ziel. Wie lange wir dafür brauchen, ist bei so einer langen Distanz nebensächlich» und sie fügt an: «Das Wetter scheint auch mitzumachen»

Weitere infos: www.engadinultratrail.ch

Eine Kommission für eine Eishalle Islas

Nachdem sowohl Samedan wie die Ludains als Eishallen-Standort ad acta gelegt worden sind, soll es nun mit Islas St. Moritz vorangehen. In den nächsten Wochen wird eine Kommission gebildet.

Anfang 2019 hatte die Stimmbevölkerung der Region Maloja den Bau einer regionalen Eishalle klar befürwortet und die Behörden aufgefordert einen Standort zu suchen. 13 Möglichkeiten wurden geprüft, zuletzt wurde 2022 eine Variante in Samedan von der Gemeinde zurückgewiesen. Ebenfalls abgelehnt wurde die Überdachung der bisherigen St. Moritzer Eisarena Ludains. Beides zur Enttäuschung beim bereits 2015 gegründeten Verein Pro Eishalle Engadin. Dieser hielt kürzlich seine Generalversammlung ab und Präsident Gian-Reto Staub äussert im Jah-

resbericht eine gewisse Frustration. Aufgeben werde man allerdings nicht.

Generationenwechsel gefordert

Staub bemängelt, dass die politischen Behörden die Haltung des Vereins und den Wunsch der Stimmbevölkerung nicht ernst genommen hätten. Darum habe man bei den Gemeindewahlen in St. Moritz die Eissportfreunde auch dahingehend aufgefordert einen Generationenwechsel in den politischen Gremien einzuläuten. Der neue Gemeindevorstand habe die Thematik wieder aufgenommen und die Möglichkeiten für eine Eishalle in St. Moritz evaluiert. Wie man beim Verein Pro Eishalle Engadin betont, werde man selbst aktiv bleiben und mit den Bemühungen nicht nachlassen. Schliesslich habe die Stimmbevölkerung einen klaren Auftrag erteilt.

Islas als möglicher Standort

Ernsthaft diskutiert wird nun ein Eishallen-Standort Islas St. Moritz. Er soll

in allen Details geprüft werden. Die Machbarkeitsanalyse ist bei der Gemeinde in Arbeit und soll demnächst Antworten auf verschiedene Fragen geben. Weiter wird im Verlaufe der Monate Juli oder August eine Kommission gebildet, welche das Vorhaben vorantreiben soll. Das sich im Besitze der Bürger und der politischen Gemeinde befindliche Gelände hat die Problematik, dass der Boden infolge Altlasten saniert werden muss, früher oder später. Zusammen mit der Wertstoffhalle sei eine Eishalle Islas möglich, glaubt das St. Moritzer Gemeindevorstandsmitglied Gian Marco Tomaschett. Es gelte aber die Machbarkeitsanalyse abzuwarten. Für Tomaschett ist klar, dass die Eishallenfrage kommunal in St. Moritz gelöst werden muss, regional sei es einfach zu kompliziert. Eine Eishalle Islas habe immerhin den Vorteil, dass Ludains zurückgebaut werden könne und so Entwicklungspotential in Seenähe entstehe. Stephan Kiener

Veranstaltungen

Sommermarkt in S-chanf

Markt Am Freitag, 14. Juli ab 15.00 Uhr findet ein Dorfmarkt in S-chanf statt. Rund 25 Stände warten mit Attraktionen und Besonderheiten für Jung und Alt auf. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Musikgesell-

schaft S-chanf mit einem Platzkonzert um 19.00 Uhr, Barbamax und das Duo Oswald aus der Val Müstair. Die Festwirtschaft wird vom Frauenverein S-chanf betrieben.

(Einges.)

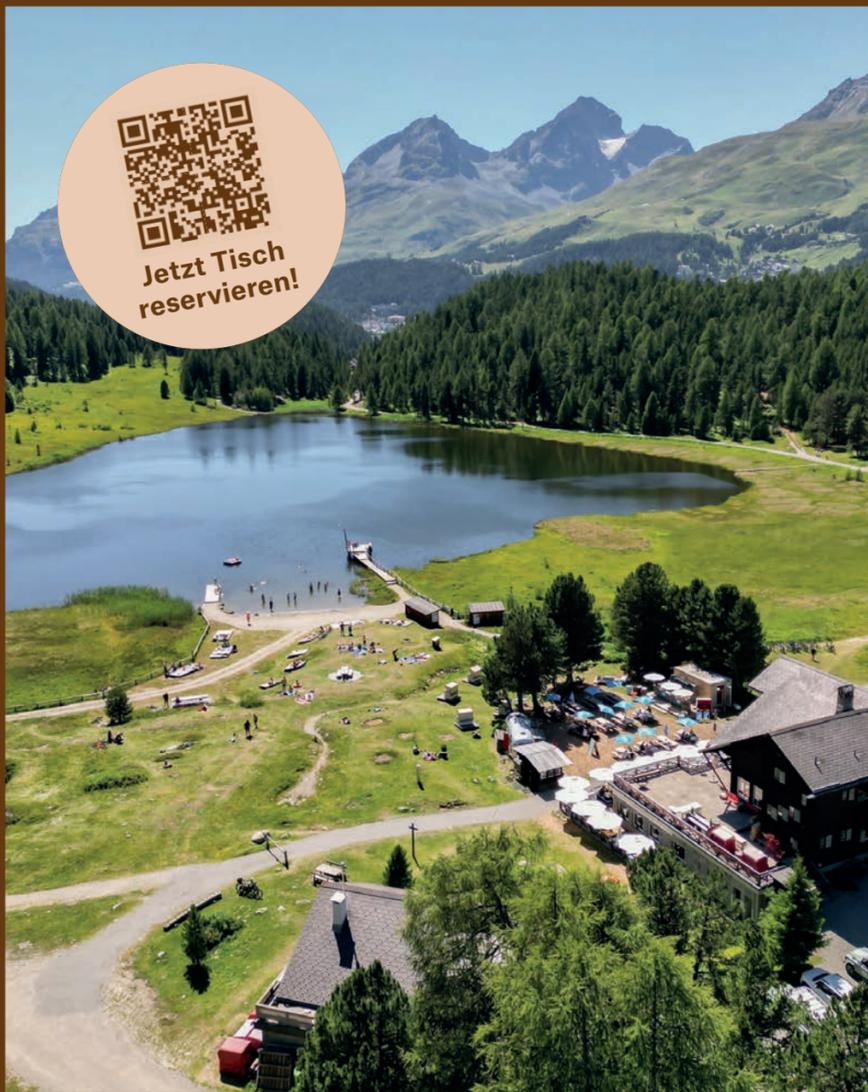
Geburtstagsfeier Museum Engadinais

St. Moritz Am Samstag, 15. Juli von 11.00 bis 17.00 Uhr feiert das Museum Engadinais Geburtstag. Das Museum offeriert an diesem Tag allen Besucherinnen und Besuchern freie Besichtigung der historischen Zimmer und Ausstellungen. Eine kleine Foto-Sonderausstellung zeigt das Museum

Engadinais im Jahr 1906, dem Jahr, als es eröffnet wurde. Die Foto-Ausstellung wird für den Geburtstag inszeniert und ist nur am 15. Juli zu sehen. (Einges.)

Anmeldung: 081 833 43 33 oder info@museum-engadinais.ch

www.engadinerpost.ch



ECHT NATUR

Zu Fuss in nur 30 Minuten erreichbar, erwartet Sie eine traumhafte Aussicht auf den Stazer See und den umliegenden Arvenwald sowie diverse lokale Gerichte zum Teilen (Sharing-Konzept).

Täglich geöffnet
Restaurant: 12:00 - 16:30 Uhr
Kiosk: 10:00 - 19:00 Uhr

RESTAURANT
LEJ DA STAZ
ST. MORITZ CELERINA

PR-Anzeige

DER OPERNSOMMER 2023 IM ENGADIN



ERMANNOWOLF-FERRARI
EINE ROMANISCHE «KAFFEE-OPER»
ÜN' «OPERA RUMAUNTSCHA DA CAFÈ»

SAMSTAG, 22. JULI, 17.30 UHR (PREMIÈRE) HOTEL SARATZ PONTRESINA
SONNTAG, 23. JULI, 11.00 UHR TAISWALD PONTRESINA
MONTAG, 24. JULI, 20.30 UHR LAUDINELLA ST. MORITZ
DIENSTAG, 25. JULI, 20.30 UHR PALAZZO CASTELMUR BREGAGLIA
MITTWOCH, 26. JULI, 19.30 UHR FUNDAZIUN NAIRS SCUOL
FREITAG, 18. AUGUST, 21.15 UHR HOTEL WALDHAUS SILS

Infos zum Vorverkauf unter www.operaengiadina.ch

Die OPERA ENGIADINA wartet auch im Sommer 2023 mit einer Operntournée vom Bergell bis Scuol auf und führt erstmals eine Opernchorwoche durch.

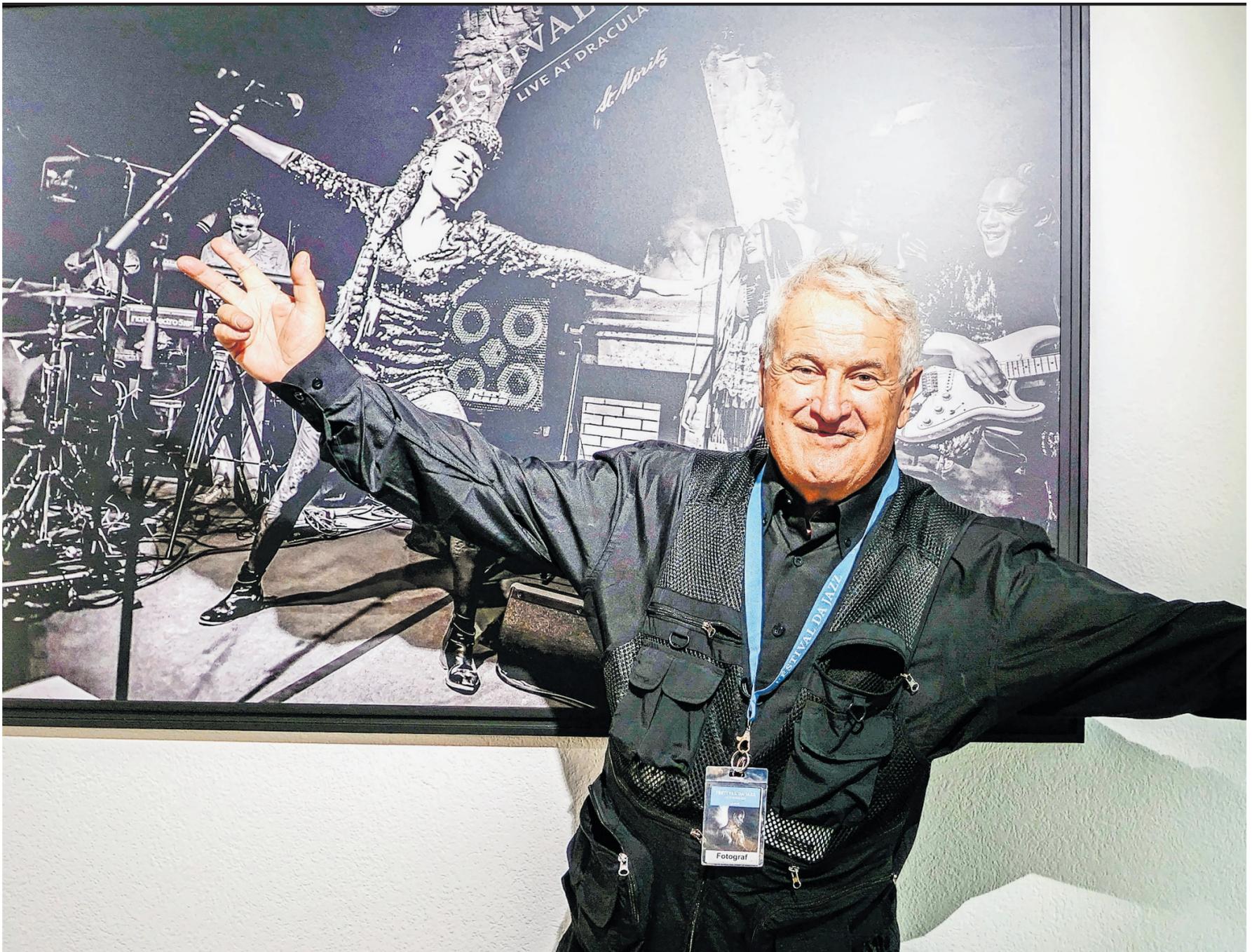
Auf dem Programm steht im Sommer 2023 ein unbekanntes Opernjuwel: Ermanno Wolf-Ferraris «Il Segreto di Susanna» in einer Übersetzung auf Rätoromanisch unter dem Titel «Las secretezzas da Susanna». Das rund einstündige Drei-Personen-Stück schildert die Eifersucht und Versöhnung des Ehepaars Gil und Susanna. In leichter Abwandlung des Originals trinkt Susanna in der romanischen Engadiner Fassung in aller Heimlichkeit Kaffee der Firma Badilatti und raucht dabei Zigaretten, worauf der Ehemann Verdacht auf einen Geliebten schöpft und seiner Frau Szenen macht. Es stellt sich schliesslich mit Hilfe des Dieners Sante heraus, dass die Sache viel harmloser ist, und das Paar schwört sich mit wunderbarer Musik ewige Liebe. In der Rolle der Susanna wird die Engadiner Sängerin Sara-Bigna Janett brillieren. Den eifersüchtigen Ehemann Gil verkörpert der Oberländer Flurin Caduff mit kräftiger Bassbariton-Stimme, und in der stummen Rolle des Dieners Sante wird der Firmeninhaber Daniel Badilatti selbst zu erleben sein. Die temporeiche Inszenierung trägt die Handschrift der Zuozer Regisseurin Riikka Läser. Erstmals kommt es zu einer Zusammenarbeit der Opera Engiadina mit der Camerata Pontresina. Der Intendant der Camerata Pontresina, Xaver Fässler, richtete die Orchesterpartitur für Salonorchester ein. Mit von der Partie ist auch die renommierte Zürcher Pianistin Eleonora Em. Die musikalische Leitung übernimmt Claudio Danuser.

OPERNCHORWOCHE / EIVNA DA COR D'OPERA

Vom **Mittwoch, 30. August bis Samstag, 2. September 2023** führt der Engadiner Opernchor *Cor Opera Engiadina* in Zusammenarbeit mit dem *Cor masdo da Puntraschigna e Samedan* und dem Opernchor *Cantaloopera* Zürich einen öffentlichen Opernchorkurs durch. Kursort ist das Hotel Engadinerhof in Pontresina. Der Kurs steht allen an Opern interessierten Chorsänger*innen offen. Den Abschluss des Kurses bildet ein öffentliches Opernchorkonzert **VIVA LA VIA** am Samstag, 2. September um 17.30 Uhr.



www.operaengiadina.ch



Festival da Jazz: Der Hoffotograf und seine Bilder

Die Galerie 10 in der St. Moritzer Réduit-Passage stellt unter dem Titel «Art meets Jazz» aktuell themenbezogene Arbeiten von vier Künstlern aus. Neben Werken von Max Reiser, Reinhard Fluri und Orlando Marosini zeigt der Einheimische Fotograf Giancarlo Cattaneo 31 ausgewählte Schwarz-Weiss-Fotografien aus den letzten 16 Jahren Festival da Jazz St. Moritz. Der bald 74-jährige Hoffotograf des Festival da Jazz kam 2008 zu diesem Job wie die Jungfrau zum Kind: «Ich besuchte ein Konzert im Dracula Club, hatte meine Kamera dabei und begann, weil sonst kein Fotograf da war, zu fotografieren». Festivalgründer Christian Jott Jenny sah das und fragte Cattaneo gleich, ob er am

nächsten Abend wiederkommen könnte. Seither trägt Giancarlo Cattaneo mit seinen Fotos das Gesicht und die Gesichter des Festivals in die weite Welt. Und tut dies übrigens bis heute nur auf Basis eines Handschlags zwischen ihm und Jenny. Auf dem Rundgang durch die Ausstellung weiss der umtriebige Cattaneo zu jedem Foto eine Geschichte zu erzählen, beispielsweise zur 2020 verstorbenen Jazzlegende und Festival da Jazz-Stamm Musikerin Othella Dallas oder zum Ausnahmegeritarristen Al di Meola, der am 18. Juli im Dracula Club auftritt und der «am gleichen Tag Geburtstag hat wie ich». Cattaneo posiert schliesslich selbst vor einem grossformatigen Bild seiner Lieb-

lingskünstlerin, der amerikanischen Sängerin und Bassistin Nik West: «Sie ist, was ihren Charakter, ihr Temperament, ihren Sound und ihr Bühnenoutfit betrifft, unvergleichlich», so Cattaneo. Aussagen zu einem Lieblingsbild lässt er sich indes nicht entlocken, verrät aber, dass bei ihm zu Hause rund 20 handsignierte Künstlerporträts die Wände zieren.

Die Ausstellung «Arts meet Jazz» in der Galerie 10 in St. Moritz dauert noch bis Ende August und ist jeweils dienstags bis sonntags von 12.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. (jd)

Foto: Jon Duschletta

Veranstaltungen

Sonntags-Apéro auf der Alp Laret

Celerina Am Sonntag, 16. Juli findet ab 12.00 Uhr ein Sonntags-Apéro mit musikalischer Unterhaltung von Silvio Hunger auf der Alp Laret (zwischen Celerina und Marguns in der Nähe des Sendemaste) statt. Für ältere Personen und Personen mit eingeschränkter Mobilität besteht um 11.30 (Hinfahrt)

und 14.30 Uhr (Rückfahrt) eine Transportmöglichkeit ab der Touristeninformation in Celerina. Anmeldung bis Samstagabend 18.00 Uhr bei der Celerina Tourist Information. (Einges.)

Weitere Informationen unter: www.engadin.ch/celerina

Kunstaussstellung von CIRO

Pontresina Vom 16. bis 28. Juli stellt der Künstler CIRO im Pfarrsaal der katholischen Kirche San Spiert in Pontresina aus.

Ciro, der als Roberto Cipollone im Jahr 1947 geboren wurde, lebt und arbeitet in Loppiano, in der Nähe von Florenz. Die Materialien, mit denen er seine Kompositionen kriert, sind die unterschiedlichsten: Holzbretter, Metallschrauben, Nägel, Stein, Stoff. Alles Unrat, Weggeworfenes, Abfall.

Ciro sieht die «Poesie», die in einem alten, kaputten, rostigen Gegenstand verborgen ist. Er komponiert daraus ein Bild, welches von Vergangenheit und

Gegenwart erzählt. Auch kann man in Ciro's Kunst seine Wertschätzung für die inzwischen verschwundene Handarbeit des Bauern und Handwerkers ablesen. Seit 1982 hat er zahlreich in Italien, Deutschland, Schweiz, Österreich, Belgien, Luxemburg und zuletzt in Japan und China ausgestellt. Seit 1991 erhält er auch Aufträge im Bereich sakraler Kunst. Ciro's Arbeit wird aufgrund ihrer Einfachheit, Schönheit und Menschlichkeit international geschätzt. (Einges.)

Die Vernissage findet am Sonntagabend, 16. Juli um 20.00 Uhr statt.

Zuoz Am Freitag, 14. Juli, findet um 18.00 Uhr in der Galerie von Esther Rauch am Dorfplatz Plaz 3a die Vernissage zur Kunstaussstellung «Über Wolken und Köpfe hinaus». Die Ausstellung zeigt eine Kombination von Werken der einheimischen Künstlerin Esther Rauch mit «Amores und Dialas» der Zürcher Skulpteurin Marianne Müller-Staufffer und regt dazu an, in Gedanken Grenzen zu überwinden und offen zu sein für neue Ideen und unbekante Wege. Die Vernissage wird von Tanzeinlagen

Pontresina Seit rund sieben Jahren findet in St. Moritz ein Alphornbläserkurs für fortgeschrittene Alphornbläser und -bläserinnen statt, welche nebst dem Ensemblespiel auch Werke für Alphorn und Orgel einstudieren können.

Dieses Jahr nehmen 15 Alphornbläser aus der ganzen Schweiz teil. Als Abschluss wird das Ensemble am Frei-

von Riikka Läser begleitet. Die freischaffende Tänzerin und Choreografin hat unter anderem auch schon für Origen getanzt.

Die Ausstellung ist jeweils donnerstags bis samstags von 15.00 bis 18.00 oder nach Vereinbarung geöffnet. Die Vernissage findet am Sonntag, 27. August, um 16.00 Uhr statt. (Einges.)

Weitere Informationen unter: info@muellerstaufer.ch oder esther.rauch@bluewin.ch und Telefon 079 636 90 76

Alphornkonzert

tag, dem 14. Juli um 11.00 Uhr mit der Camerata Pontresina im Taiswald auftreten. Das Abschlusskonzert findet ebenfalls am gleichen Abend um 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Karl in St. Moritz Bad statt. Unter anderen wird ein Konzertsatz für zwei Alphörner und Orgel von Michael Weinstein uraufgeführt. (Einges.)

Mit der EP ans Festival da Staz

Leserwettbewerb Es gibt Musikerinnen und Musiker, welche ihr Publikum von der ersten Sekunde mit einnehmender Dringlichkeit packen. Die Zürcher Band Black Sea Dahu gehört definitiv dazu.

Sie spielen am Sonntag, 23. Juli, ab 19.00 Uhr, am Lej da Staz. Die Formation um die Sängerin und Songschreiberin Janine Cathrein baut mittels zauberhafter Arrangements das perfekte Gerüst um Cathreins dunkle und warme Stimme zu komplementieren. Es sind Strassenmusikerprobte Songs aus dem Bereich Indie-Folk, welche aber durchaus die Wasserverdrängung besitzen, um in grosse Hallen zu funktionieren. Oder eben am schönsten Ort des Festivals: Bei Sonnenuntergang am Lej da Staz.

Für dieses Konzert hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» 2 x 2 VIP-Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind Franziska Hafner aus Samedan und Roger Balmer aus St. Moritz.

Wir wünschen ihnen beiden und allen anderen Besucherinnen und Besuchern am «Festival da Jazz» einen tollen Abend mit den Liedern der Band Black Sea Dahu. (ep)

ST. MORITZ RUNNING FESTIVAL
11.-13.08.23

MIGROS

St. Moritz
TOP OF THE WORLD

da

Engadin Mountains

Pontresina
piz bernina engadin

GENESIS

LAUDINELLA
GROUP

stile alpino

Bei uns findest du alle Neuheiten der Topmarken für deine Bergabenteuer!

stialepino.ch
Samedan, Plazzet 16 · Tel. 081 850 02 22
Lugano-Canobbio, Via Sonvico 8b · Tel. 091 940 10 00

SCARPA

KARPOS

Szenische Dorfführungen
Eine Zeitreise mit einheimischen Schauspielern

Pontresina
piz bernina engadin

7. August, 17. September und 10. Oktober 2023

pontresina.ch/touren

Engadin

ENGADINER Lesespass

Finden Sie Ihre Sommerlektüre in unserem Büchershop.

Scannen und stöbern

Romedi Arquint
A SPASS A L'UR DAL TSCHEL
ISBN 978-3-9524798-6-5

CUBADREAMS
ISBN 978-3-9524798-5-8

LA PULTRUNA | ANNÄHERUNGEN
ISBN 978-3-9524798-4-1

gammetermedia

Spino, luglio 2023

Insieme a te è volato in cielo un pezzo del nostro cuore. Continueremo a vivere con gioia sicuri che un giorno ci ritroveremo.

Con tristezza, ma con gratitudine, legati a tanti bei ricordi, ci congediamo dalla nostra cara mamma, nonna, sorella, zia e amica

Daniela Crüzer

19.06.1959 - 07.07.2023

Dopo una lunga malattia combattuta con grande forza e coraggio Daniela ci ha lasciati il 7 luglio 2023.

Ne danno il triste annuncio: I figli
Sabrina con Stefano e il nipote Ian.
Michael con Tanja e i nipoti Justin, Nathan, Aisha e Steve.
Il fratello Gian Marco e i suoi figli Christian, Alexandra, Daniele e Riccarda.
La sorella Anna Maria
e tutti i parenti e amici.

Il funerale e la posa dell'urna si terranno sabato, 29 luglio 2023 alle ore 14.00 nella chiesa San Pietro a Coltura / Stampa.

Un grande ringraziamento ai medici e al team del Centro Sanitario Bregaglia per i molti mesi di cure amorevoli. In sostituzione dei fiori, si possono fare donazioni a:
Centro Sanitario Bregaglia
IBAN: CH15 8080 8006 6076 5060 1 / Nota: Daniela Crüzer



*Pass per pass
tants bels stizis fat hast tū
e pass per pass
a quels no jent segui.
Uossa cun pass franc
ouravant e bain guida
ans est i ill'eternità.
abb*

INGRAZCHAMAIN

*La viva part demuossada pro la mort
da meis char Not, nos bun bap e sör, nos char bazegner e frar*

Not Buchli

1950 – 2023

ans ha comoss fich. I'ns sta fich a cour dad ingrazchar stenamaing per tuot il bö'n cha nus vain das-chü artschaiver d'ürant sia malatia e pro'l cumgià.

Ûn grond e sincer grazcha fich

- a sar ravarenda Jörg Büchel, per seis pled funeber commovent e per seis grond sustegn
- a duonna Leta Mosca, a Clot Buchli ed a Christine Wetter per lur bel accumpagnamaint musical pro'l cult divin e pro la sepultura
- a las guidas per lur preschentscha e per l'ultim salüd da la bindera
- per tuot las bleras condolaziuns a bocca ed in scrit
- per tuot las donaziuns da fluors e munaida per guarnir la fossa
- per la gronda collecta e per las donaziuns a favur da la Fundaziun Cerebral e da la Societä per paurs pitschens
- al meidi da chasa dr. Christoph Weiss ed a seis team per lur accumpagnamaint cumpetent e cordial
- als meidis ed al personal da chüra da l'oncologia e da la radiooncologia da l'Ospidal Chantunal da Cuaira per lur trattamaint premurus
- a tuot las persunas chi han fat visita o telefonà a Not, e da las qualas el ha pudü tour cumgià, e chi til han fat tras quai ün grond plaschair
- a tuot chi chi ha inscuntrà a Not cun bainvuglientscha, cordialità e respet

Il grond accumpagnamaint pro'l funaral ha demuossà quanta simpatia e stima cha nos char trapassà ha giodü. Ûn cordial grazcha fich, fich.

Sent, in lügl 2023

Anna Barbla Buchli
Natalia, Jon e Chasper cun famiglias
e las ulteriusas famiglias in led






Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA



Heilpflanze der Woche

Dost – Die bekannte Gewürzpflanze



Dost ist oft Teil von Oregano Gewürzmischungen.



Dost kann auch zum Baden verwendet werden.

Fotos: z. Vfg.

Engadiner Kräuterecke Der Dost gehört zu den Gartenpflanzen im Engadin. Er wächst auch wild, bis in Höhen von 1400 Meter über Meer, auf kalkhaltigem Untergrund, Kieselböden, Rainen, Wegrändern und Magermatten und ist in Mitteleuropa, Nordafrika und Asien beheimatet. Er gehört zu den Lippenblütlern und hat verschiedene Volksnamen wie Badchrut, Braundosten, grober Chölm, Chostis, hoher Kaspar, Orantkraut oder wilder Majoran.

Dost ist eine ausdauernde Pflanze von 20–50 Zentimeter Höhe. Der Stängel ist behaart und oft rötlich überlaufen. Die Blätter sind sehr unterschiedlich in ihrer Grösse. Die untersten Blätter sind oft bis fünf Zentimeter gross, die oberen immer kleiner werdend. Sie sind gegenständig, leicht eiförmig mit ganzem oder leicht gekerbtem Rand. Die rosaroten bis rot leuchtenden Blüten stehen in büschelförmigen Blütenständen an den Zweigenden. Sie werden vier bis sieben Millimeter gross und locken zahlreiche Insekten an. Die Pflanze blüht von Juli bis September. Ihr Duft erinnert uns an Thymian. Gebraucht werden die oberirdischen Teile der Pflanze. Die Blätter werden auch als Gewürz verwendet, beispielsweise in Oregano-Gewürzmischungen.

ten bis rot leuchtenden Blüten stehen in büschelförmigen Blütenständen an den Zweigenden. Sie werden vier bis sieben Millimeter gross und locken zahlreiche Insekten an. Die Pflanze blüht von Juli bis September. Ihr Duft erinnert uns an Thymian. Gebraucht werden die oberirdischen Teile der Pflanze. Die Blätter werden auch als Gewürz verwendet, beispielsweise in Oregano-Gewürzmischungen.

Vielseitig einsetzbar

Der würzige Duft verrät bereits, dass diese Pflanze gute Wirkstoffe hat. Es ist das ätherische Öl Origani mit den Hauptkomponenten Carvacrol, Terpinen, Cymen, Pinen, Thymol und weitere, je nach Pflanzenvarietät.

Ferner findet man Flavonoide und Kaffeesäurederivate in der Pflanze. Das

carvacrolhaltige, ätherische Öl wirkt antimikrobiell. Es hat eine positive Wirkung bei Erkältungskrankheiten (Hustenstillend und Auswurfsfördernd). Dost wirkt krampflösend, appetitanregend und magenstärkend. Es wirkt schweisstreibend, ferner bei Rheuma und Skrophulose (Halsdrüsen-geschwulst). In der Homöopathie bei gesteigerter sexueller Erregbarkeit; in der chinesischen Medizin bei Erbrechen, Durchfall und Gelbsucht. Doch die bekannteste Anwendung von Origano ist in der Küche als Gewürz.

Auch als Tee oder zum Baden

Dost kann auch als Tee zubereitet werden. Dafür 250 Milliliter heisses Wasser mit einem Esslöffel Dost Kraut aufkochen, zehn Minuten ziehen lassen und abseihen. Kann ebenfalls für

Mundspülungen und zum Gurgeln verwendet werden. Zum Baden ist das Kraut ebenfalls geeignet. Dazu werden 100 Gramm Dost auf einem Liter Wasser aufgekocht. Dieser wird dann dem Badewasser beigemischt.

Nebenwirkungen und Risiken sind bei normaler Dosierung keine bekannt.

Jürg Baeder

Wichtiger Hinweis: Die in der Engadiner Kräuterecke beschriebenen Heilpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist eidg. dipl. Drogist und hat langjährige Erfahrung mit Heilkräutern. Da auch bei den Heilkräutern Verwechslungen möglich und zum Teil auch Anwendungseinschränkungen zu beachten sind, sollte man eine Fachperson konsultieren. Der Autor weist auf die Eigenverantwortung hin. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auch auf www.engadinerpost.ch im Dossier «Heilpflanzen» zu finden.

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 00 oder
Tel. 081 861 60 60
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

WETTERLAGE

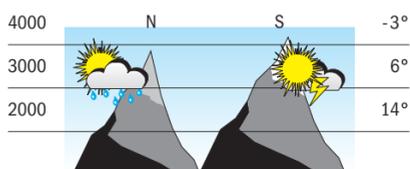
Derzeit stösst kühlere Atlantikluft Richtung Alpen vor und südlich der Alpen liegt weiterhin heisse Luft. Dazwischen liegen wir in recht feuchter und damit wolkenreicher Mischluft. Gleichzeitig herrscht nach wie vor leichter Tiefdruck vor.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wechselhaft und kühler! In Südbünden geht es mit vielen Wolken und nur wenig Sonne weiter, dazu mischen sich zeit- und gebietsweise Regengüsse ins Wettergeschehen. Auch das eine oder andere Gewitter ist dabei. Bei dieser Wetterlage ist eine räumlich und zeitlich detaillierte Vorhersage schwer bzw. wenig sinnvoll. Tendenziell hat es die Sonne ab dem späteren Nachmittag leichter. In den Südtälern kommt föhniger Nordwind auf. Hier trocknet es am frühesten ab.

BERGWETTER

Es herrscht ungünstiges Bergwetter mit einem relativ hohen Gefahrenpotenzial, und zwar bereits am Vormittag. Regengüsse und Gewitter überziehen teils das Bergland. Auch wenn zwischendurch die Sonne herauskommt, von einer durchgreifenden Besserung kann vorerst keine Rede sein. Kühler als zuletzt!



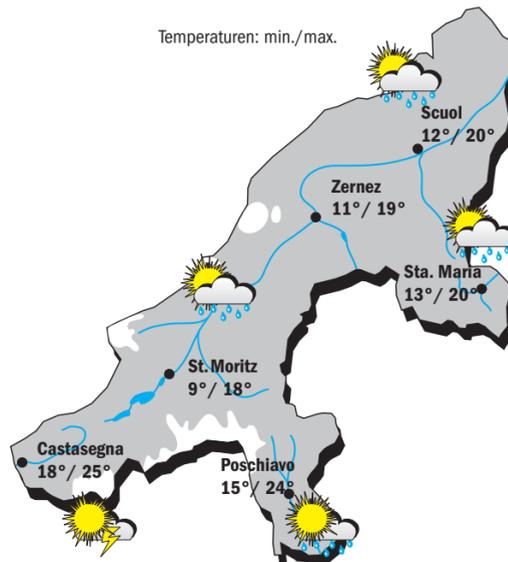
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	10°	Sta. Maria (1390 m)	14°
Corvatsch (3315 m)	2°	Buffalora (1970 m)	11°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	12°	Vicosoprano (1067 m)	14°
Scuol (1286 m)	14°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	15°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
9° / 26°	12° / 30°	14° / 28°

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
5° / 21°	7° / 24°	11° / 23°

Anzeige

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER - KÜCHENCENTER

IHR KÜCHENPROFI IM ENGADIN
Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau & Innenarchitektur

Ausstellungen in Zernez / Pontresina
081 856 11 15 info@bezzola.ch

Abschlussfeier am Lyceum

Zuoz Am Samstag, 8. Juli wurden am Lyceum Alpinum Zuoz die Feierlichkeiten zur Verabschiedung der 19 Matura- und 48 IB-Absolventen zelebriert. Das Campusareal verwandelte sich in eine festliche Zusammenkunft der Gemeinschaft von stolzen Eltern, Freunden und Bekannten, Lehrpersonen und Vertretern der örtlichen Politik und des Verwaltungsrates, um die nun neuen Ehemaligen «Zuozer» gebührend Hochleben zu lassen.

In seinen Eröffnungsworten zur diesjährigen Abschlussfeier bezog sich Rektor Beat Sommer auf das berühmte Zitat von Sir Henry Newbolt, das im weissen Gang des Lyceum Alpinum hängt: Es geht nicht darum, ob man gewinnt oder verliert, viel wichtiger ist, wie man sich im Spiel des Lebens schlägt. Die Schülerinnen und Schüler am Lyceum Alpinum werden dazu ermutigt, ihr Bestes zu geben, sowohl schulisch, als auch in ihrer persönlichen Entwicklung.

Die von den Abschlussklasslern ausgewählten Lehrpersonen blickten zurück auf die gemeinsame Zeit, wie die Klassenlehrerin Maya Worni, die sechs Jahre lang die Maturaklasse durch alle Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens begleitet hat. Stephen Rix wählte einen literarischen Ansatz und belegte anhand verschiedener Texte, dass die besten Jahre des Lebens immer vor und nie hinter einem liegen sollen.

Ein weiteres Highlight der Feier waren die speziellen Ehrungen und die Verleihung der Colours für aussergewöhnliche schulische, persönliche und sportliche Leistungen, gefolgt von der Vergabe der Zeugnisse. Nadine Hosang, Anamaria Ivankovic und Mick Winterhalder erzielten die besten Resultate in der Matura-Abteilung. Fabian Neunzig, Anna Gerasimova und David White schwangen in der internationalen Abteilung obenauf.

Die Feier wurde von der Abschlussklasslerin Veronica Leong mit ihrer Band musikalisch umrahmt. Anna Bott

Anzeige

Bogn Engiadina Scuol

SILENZI – 20.07.2023
Bad und Sauna offen bis Mitternacht.

Eintauchen und geniessen.